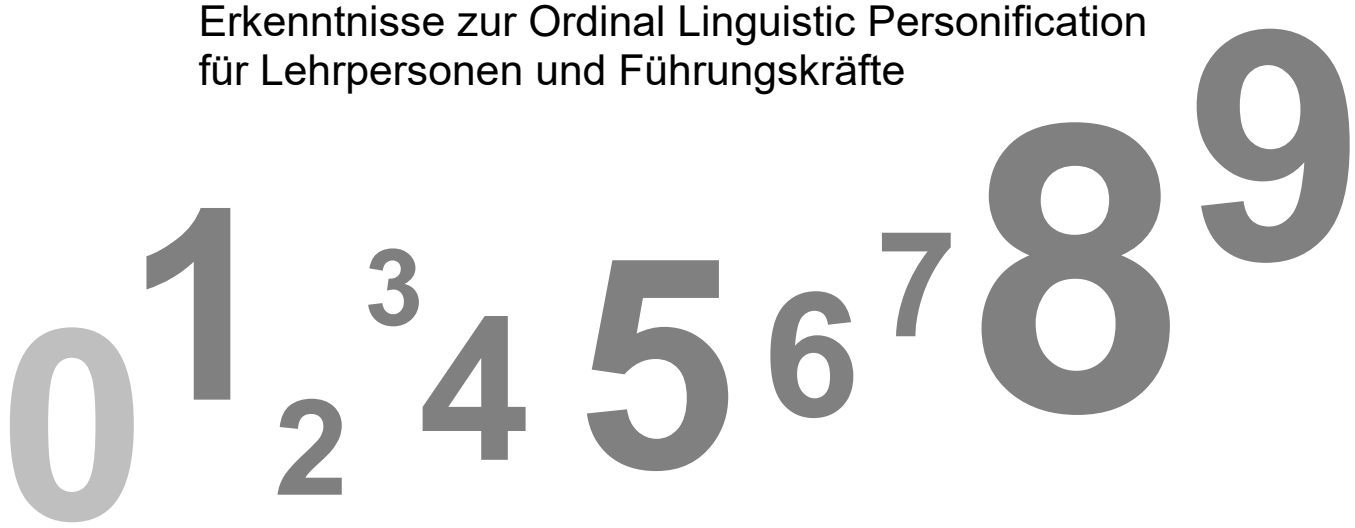
OLP-Synästhesie
Wenn Zahlen einen Charakter haben

Erkenntnisse zur Ordinal Linguistic Personification
für Lehrpersonen und Führungskräfte



Maturaarbeit von Marisa Gut
Fachbereich Mathematik

Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene
ISME St.Gallen

Eingereicht bei: André Nuber
Eingereicht am: 5. Januar 2022

„Wie soll ich erklären,
ohne verrückt zu klingen,
dass Zahlen für mich im-
mer in vagen und bizarren
Beziehungen standen,
dass tan und cos beide
unterdrückte Aussenseiter,
dass 11 und 9 eindeutig
gemeine Tyrannen
und dass 64 und 27
Brüder sind“.

(Reddit, 2018)

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung 1

1. Einleitung und Motivation 2

1.1. Motivation 2

1.2. Aufbau der Arbeit 2

2. These und Fragestellungen 3

2.1. These 3

2.2. Fragestellungen 3

2.3. Themeneinschränkungen 3

2.4. Ziel der Arbeit 3

3. Vorgehen und Recherche 4

3.1. Vorgehen und Methodik 4

3.2. Fachpersonen und Forschungsinstitute 4

3.3. Literatur und Studien 5

3.4. Bibliothek und Internet 5

3.5. Suche nach Menschen mit OLP-Synästhesie 6

4. Synästhesie und Ordinal Linguistic Personification 7

4.1. Synästhesie 7

4.2. Entwicklung der Forschung 8

4.3. Verbände, Netzwerke und Projekte 9

4.4. Bekannte Personen mit Synästhesie 9

5. Eigene Studie mit qualitativer Befragung 10

5.1. Eigenschaften von Zahlen 10

5.2. Erlernen und Anwenden von Mathematik 11

5.3. Einfluss auf Arbeitsleistung 18

6. Erkenntnisse 21

6.1. Erkenntnisse für Lehrpersonen 21

6.1.1. Erfahrungen einer Lehrperson mit OLP-Synästhesie 22

6.2. Erkenntnisse für Führungskräfte 23

7. Fazit und eigene Schlussfolgerungen 24

Dank 26

Literaturverzeichnis 27

Abbildungsverzeichnis 29

Anhang 30

Zusammenfassung

Ordinal Linguistic Personification (OLP) ist eine Variante von Synästhesie. Zahlen, Buchstaben, Wochentage oder Monate werden dabei mit einem Geschlecht, Aussehen und/oder Charaktereigenschaften wahrgenommen. Diese Attribute bleiben häufig ein Leben lang konstant und können nicht aktiv beeinflusst werden. Unter etwa 625 Menschen finden sich 25 Personen mit Synästhesie, darunter eine Person mit OLP-Synästhesie. Oft ist den OLP-Synästhetiker:innen selbst nicht bewusst, dass es sich um ein besonderes neurobiologisches Phänomen handelt, das nur wenige so erleben.

Das Zusammenspiel der verschiedenen Charaktereigenschaften kann beim Betrachten von Zahlen und Lösen von Rechenaufgaben hinderlich sein. Die hier vorliegende Arbeit untersucht, ob und inwiefern OLP-Synästhesie das Erlernen und Anwenden von Mathematik erschwert und ob sie beim Bewältigen von Aufgaben im Beruf hilfreich oder hinderlich sein kann.

Eine qualitative, nicht repräsentative Befragung von neun Menschen mit OLP-Synästhesie veranschaulicht, was Lehrpersonen und Führungskräfte über das Phänomen wissen sollten. Sechs der Befragten berichteten von mehr oder weniger ausgeprägten Problemen mit Mathematik, bei den drei anderen hatte die OLP-Synästhesie keinen Einfluss oder half sogar.

Einzelne Befragte erzählten von Leidenswegen, die hätten gemildert oder verhindert werden können. Fehlt das Wissen über OLP-Synästhesie, kann es zu Fehlbeurteilungen kommen. Spätestens, wenn die Versetzung ins nächste Schuljahr gefährdet ist, sollte abgeklärt werden, ob eine OLP-Synästhesie vorliegt anstelle einer vermeintlichen Lernschwäche.

In Einzelfällen könnte die Art der Prüfung oder Bewertung angepasst werden. Teilweise fiel auf, dass die Befragten das Prinzip der Mathematik zwar verstanden hatten, die Persönlichkeiten der Zahlen aber beim Lösen der Aufgabe zu Fehlern beim Niederschreiben führten. Auch sollte Farbe in den Unterlagen möglichst vermieden werden, da sie in der Regel zu einer bestimmten Zahl gehört und bei Nichtpassung verwirren kann.

Im Arbeitsumfeld hat die OLP-Synästhesie einen geringeren Einfluss, was sicher auch an der eigenen Berufswahl liegt. Man kann das eigene Umfeld selbst wählen, während in der Schule alle den Mathematikunterricht absolvieren müssen. Hilfreich kann es dennoch sein, wenn Führungskräfte unkonventionelle oder chaotisch anmutende Arbeitsweisen zulassen, solange das Ergebnis stimmt.

OLP-Synästhesie ist eine Bereicherung. Mit den Erkenntnissen aus dieser Arbeit können gute Rahmenbedingungen für den Umgang mit Zahlen geschaffen werden, insbesondere im Mathematikunterricht.

1. Einleitung und Motivation

1.1. Motivation

Das Hirn ist ein faszinierendes Organ. Wie es sich entwickelt und verändert, wie es geprägt wird und welche neurotypischen oder neurodiversen Besonderheiten auftreten können, fasziniert mich immer wieder aufs Neue.
Aus verschiedenen Lektüren war mir der Begriff Synästhesie bekannt. Dabei sind zwei üblicherweise unabhängige Sinneseindrücke fest miteinander verbunden. So werden etwa Buchstaben in einer bestimmten Farbe wahrgenommen oder Töne als geometrische Figur. Synästhesie gibt es in verschiedensten Ausprägungen und wird grösstenteils als Bereicherung erlebt.

Als mir eine Freundin, L.S., davon erzählte, dass Zahlen für sie ein Aussehen und Charaktereigenschaften hätten, hörte ich mir ihre Schilderungen mit Interesse und Begeisterung an. Mir wäre jedoch nicht in den Sinn gekommen, ihr zu sagen, dass sie Synästhesie habe. Ich ging davon aus, dass ihr das bewusst war.
Überraschenderweise erfuhr L.S. erst etwa ein Jahr später, dass es für ihre Wahrnehmung einen Begriff gab: Synästhesie. Eine Kursleiterin berichtete von diesem Phänomen. L.S. fühlte sich angesprochen und begann, sich mit dem Thema zu befassen. Während meiner Recherchen für die vorliegende Arbeit stellten wir fest, dass es sogar einen noch konkreteren Begriff dafür gab: Ordinal Linguistic Personification, kurz OLP-Synästhesie.
Mit 27 Jahren wurde L.S. klar, dass die Probleme, die sie in ihrer schulischen Laufbahn mit Mathematik hatte, auf ihre OLP-Synästhesie zurückzuführen waren. Sie bestand die Matura nicht, nach eigener Aussage hauptsächlich wegen mathematischer Defizite, und die praktische Lehrabschlussprüfung im Finanzsektor aus dem gleichen Grund erst beim zweiten Anlauf.

Die Motivation, mich mit OLP-Synästhesie zu befassen, ziehe ich aus zwei Überlegungen. Einerseits ist das Phänomen relativ unbekannt, es wurde noch wenig Forschung dazu betrieben, sodass die Erkenntnisse, die ich aus einer Befragung gewinne, einen Beitrag zu einem besseren Verständnis leisten können.
Andererseits geht es um einzelne Schicksale, die womöglich anders verlaufen würden, wenn Lehrpersonen im Unterricht und in Prüfungssituationen die OLP-Synästhesie berücksichtigen könnten. Ich möchte deshalb das Phänomen für Nicht-Synästhetiker:innen nachvollziehbar machen und konkrete Vorschläge für einen umsichtigen Umgang damit bereitstellen.

1.2. Aufbau der Arbeit

Die Arbeit gliedert sich in folgende Teile:

Anfangs werden die These und Fragestellungen sowie das Ziel der Arbeit erläutert, darauf folgt eine Ausführung über das Vorgehen und die Recherche samt Methodik.

Der Hauptteil beginnt mit der Einführung ins Thema Synästhesie und Informationen aus der Forschung. Danach folgen interessante Aussagen und Schilderungen aus der eigens durchgeführten qualitativen Befragung sowie die daraus gewonnenen Erkenntnisse für Lehrpersonen und Führungskräfte.

Das Gesamtfazit mit eigenen Schlussfolgerungen rundet die Arbeit ab.

2. These und Fragestellungen

2.1. These

Menschen mit OLP-Synästhesie können unter bestimmten Bedingungen besser Mathematik lernen oder mit Zahlen arbeiten.
Lehrpersonen und Führungskräfte können OLP-Synästhetiker:innen mit bestimmten Massnahmen das Lernen von Mathematik beziehungsweise das Arbeiten mit Zahlen erleichtern.

2.2. Fragestellungen

Inwiefern erschwert OLP-Synästhesie das Erlernen von Mathematik?
Inwiefern kann OLP-Synästhesie hinderlich oder hilfreich sein beim Bewältigen von Aufgaben im Beruf?

2.3. Themeneinschränkungen

Synästhesie umfasst verschiedene Ausprägungen. Bei OLP-Synästhesie werden Zahlen, Buchstaben, Wochentage oder Monate mit einem Geschlecht, individuellem Aussehen und/oder Charakter wahrgenommen (Simner & Holenstein, 2007, S. 696).
In dieser Maturaarbeit liegt der Fokus auf der OLP-Synästhesie bei Zahlen und wie sie das Erlernen von Mathematik sowie das Lösen von beruflichen Problemstellungen beeinflusst.

2.4. Ziel der Arbeit

Diese Arbeit soll Erkenntnisse über OLP-Synästhesie bündeln mit dem Ziel, ein besseres Verständnis für das Erleben von OLP-Synästhetiker:innen zu schaffen. Dies gilt insbesondere für Lehrpersonen, wenn es um das Lehren und Prüfen von Mathematik, oder für Führungskräfte, wenn es um das Arbeiten mit Zahlen geht.

3. Vorgehen und Recherche

3.1. Vorgehen und Methodik

Vorgehen
Die Einarbeitung in die Thematik bestand aus der Recherche in Online-Plattformen und Social-Media-Gruppen, dem Studieren von Standardliteratur, dem Beurteilen von Studien auf ihre Relevanz für die gestellte These sowie Gesprächen mit L.S..
Besonders wichtiger Teil der Arbeit sollte die qualitative Befragung von OLP-Synästhetiker:innen sein. Deshalb war es wichtig, für die Suche nach geeigneten Personen verschiedene Kanäle zu nutzen. Dies erwies sich als das richtige Vorgehen. So wurden sogar zwei Mathematik-Lehrpersonen gefunden, die selbst OLP-Synästhesie haben, und dadurch eine weitere wichtige Perspektive in die Arbeit einbringen.
Aus den gewonnenen Erkenntnissen sollte schliesslich eine nützliche Sammlung an konkreten Hinweisen zum richtigen Umgang mit OLP-Synästhesie im Mathematikunterricht oder im Arbeitsumfeld entstehen.

Methodik: qualitative Befragung
Um adäquate Antworten zur Bestätigung der aufgestellten These zu erhalten, lag der Hauptfokus dieser Arbeit auf einer qualitativen Befragung einzelner Menschen. Da nur etwa eine von 625 Personen mit OLP-Synästhesie lebt (Simner, Mulvenna, Sagiv, Tsakanikos, Witherby, Fraser, et al., 2006, S. 1024–1033; Day, 2021), wurde von einer quantitativen Befragung abgesehen. Ebenfalls war davon auszugehen, dass die gewonnenen Aussagen nicht repräsentativ sein, sondern vielmehr anhand von Einzelbeispielen eine Tendenz aufzeigen würden.
Im Rahmen einer japanischen Studie wurden die Eigenschaften von Zahlen zwecks Quantifizierung in vier Hauptkategorien eingeteilt: Geschlecht, Güte, Alter, Geselligkeit (Matsuda, Okasaki, Asano & Yokosawa, 2018). Im Fazit der Studie zeigte sich jedoch, dass künftig auf mehr beschreibende Merkmale geachtet werden sollte, sodass sich OLP-Synästhesie umfassender zeigen kann. Dem wird in der vorliegenden Arbeit Rechnung getragen.
Den Befragten blieb bewusst offengestellt, welche Zahlen sie beschreiben und mit welchen Merkmalen. So ist sichergestellt, dass sie ihre tatsächlich vorliegende OLP-Synästhesie schildern und nicht eine reduzierte Form davon, beispielsweise wenn sie nur nach den Zahlen 1 bis 10 befragt würden oder nur nach dem Aussehen, wodurch der Geruch entfiele.

3.2. Fachpersonen und Forschungsinstitute

Alle Forschungsinstitute im deutschsprachigen Raum, welche sich mit Synästhesie befassen, wurden für diese Arbeit kontaktiert. Häufig blieb eine Antwort aus oder es wurde darauf hingewiesen, dass nicht konkret zu OLP-Synästhesie geforscht worden sei. Zwar sind die Studienergebnisse auf den jeweiligen Websites einsehbar, doch hätte ein direkter Austausch mehr gebracht zur Prüfung der aufgestellten These. Nachstehend aufgeführt sind einige der kontaktierten Fachpersonen und Forschungsinstitute:

Prof. Dr. Beat Meier
Universität Bern, Kognitive Psychologie, Wahrnehmung und Methodenlehre

Prof. Dr. rer. nat. Lutz Jäncke
Universität Zürich, Psychologisches Institut, Neuropsychologie

Dr. med. Markus Zedler
Medizinische Hochschule Hannover, Synästhesieforschung

Prof. Dr. Peter Weiss-Blankenhorn
Universitätsklinik Köln, Institut für Neurowissenschaften und Medizin Jülich

Prof. Julia Simner, Prof. Dr. Simon E. Fisher
Max-Planck-Institut für Psycholinguistik, Nijmegen (Niederlande)

3.3. Literatur und Studien

Es gibt Standardwerke zum Thema Synästhesie. Dabei wird OLP-Synästhesie gar nicht oder nur am Rande thematisiert. Das mag einerseits an ihrer Seltenheit liegen im Vergleich zu anderen Varianten wie der Graphem-Farb-Synästhesie, die häufiger vorkommt und über die entsprechend intensiver geforscht und geschrieben wird. Ein anderer wichtiger Grund ist, dass Ordinal Linguistic Personification erst seit wenigen Jahren zu Synästhesie gehört: Im Jahr 2007 kamen Simner und Holenstein in ihrer Studie zum Schluss, dass OLP auch zur Synästhesie gezählt werden soll und lieferten entsprechende Argumente dazu (siehe auch Kapitel 4.1.).

Im 1104 Seiten starken englischsprachigen Standardwerk *The Oxford Handbook of Synesthesia* von Simner und Hubbard wird der Begriff Ordinal Linguistic Personification 18 Mal genannt, davon 7 Mal der Studientitel von Simner und Holenstein: *Ordinal Linguistic Personification as a Variant of Synesthesia*.

Richard E. Cytowic, Mitbegründer der modernen Synästhesieforschung, erwähnt OLP-Synästhesie in seinem 288-seitigen Werk *Synesthesia* von 2018 ein einziges Mal.

Das 192 Seiten umfassende deutsche Standardwerk *Welche Farbe hat der Montag?* von Emrich, Schneider, Zedler und Cytowic wird im April 2022 in aktualisierter Form aufgelegt. In der Ausgabe von 2016 wird die OLP-Synästhesie noch nicht explizit erwähnt. Rund die Hälfte des Werks von Emrich et. al besteht aus Textdokumenten, in denen Synästhetiker:innen ihr Erleben in eigenen Worten schildern. Auch in der hier vorliegenden Arbeit wird dies so gehandhabt im Sinne einer bestmöglichen Veranschaulichung.

3.4. Bibliothek und Internet

Die Recherche über das Bibliotheksverzeichnis brachte geringe Erfolge. Eine ISME-Studienkollegin ist Bibliothekarin und Fachfrau Information und Dokumentation. Sie zeigte der Autorin dieser Arbeit das richtige Vorgehen, die Registrierung über Swisscovery, das Verzeichnis der HSG und anderer Universitäten sowie erste mögliche Ergebnisse. Auch wies sie darauf hin, dass Studienergebnisse teilweise schwer zugänglich seien.
Zeitgleich wurde die Autorin dieser Arbeit auf den wissenschaftlichen Verlag Frontiers in Lausanne aufmerksam, der genau aufgrund der schweren Zugänglichkeit von Studien entstanden ist. Notabene hatte die Gründerin Kamilla Markram selbst keinen freien Zugriff auf ihre eigene Studie, woraufhin sie beschloss, einen Verlag zu gründen, der bessere Voraussetzungen schafft (Wagner, 2018, S. 202–203). Frontiers ist inzwischen Quelle Nummer eins für Arbeiten über Hirnforschung und Psychologie. Auch die unter Kapitel 3.3 erwähnte Studie von Simner und Holenstein ist dort auffindbar.
Über Google Scholar fanden sich ebenfalls einige interessante Studien für die vorliegende Arbeit, jedoch selten mit konkreten Hinweisen zur Bestätigung der These.
Weit aufschlussreicher war die Recherche im Internet, auf Websites, in Blogs, Kommentarspalten und Social-Media-Gruppen. Dort liessen sich zahlreiche Beschreibungen des Phänomens im Umgang mit Zahlen finden, von Problemen bis hin zu euphorischen Glücksgefühlen beim Anblick einer bestimmten Zahl.

3.5. Suche nach Menschen mit OLP-Synästhesie

Bei 4% Anteil an der Bevölkerung lebt jede 25. Person mit einer Synästhesie, insofern ist das Phänomen gar nicht so selten (Simner et al., 2006, S. 1024–1033). Menschen mit OLP-Synästhesie sind mit schätzungsweise 0,16% Bevölkerungsanteil allerdings schwerer zu finden (Day, 2021).

Suche über verschiedene Kanäle
Zur Prüfung der These und Fragestellungen ist es essenziell, Menschen zu konsultieren, die selbst mit dem Phänomen OLP-Synästhesie leben. Um sie zu finden, wurden verschiedene Kanäle genutzt:

- Deutsche Synästhesie-Gesellschaft e.V. mit E-Mail-Versand an Mitglieder (3 Reaktionen), leider wurde der Betreff beim Weiterleiten in „Anfrage DSG“ geändert und verlor somit an Aussagekraft, weil er nicht mehr direkt auf OLP-Synästhesie hinwies.
- Mensa Switzerland mit Publikation im Vereinsheft (2 Reaktionen)
- Männer.ch mit E-Mail-Versand an Mitglieder (0 Reaktionen)
- Annabelle Magazin mit Kleininserat (1 Reaktion)
- Facebook-Gruppe „Hochsensivität, Hochbegabung, Synästhesie“, Beitrag mit Aufruf (7 Reaktionen)

Gefundene Personen
6 Personen mit OLP-Synästhesie mit Problemen in Mathematik
3 Personen mit OLP-Synästhesie ohne Probleme in Mathematik
2 Personen mit Graphem-Farb-Synästhesie und gutem Verhältnis zu Zahlen und Mathematik
1 Person, die gewisse Zahlen sympathisch findet
1 Person, die sich nicht mehr gemeldet hat

Die Aussagen der neun Personen mit OLP-Synästhesie werden beim Prüfen der These eine hohe Relevanz haben.

Suche im eigenen Umfeld
Während der Recherche ist die Autorin im engsten Umfeld aufmerksam geworden auf:
1 Person mit Number Forms (räumliche Anordnung der Zahlenreihe)
1 Person mit Number Forms und Zeit-Farb-Synästhesie (farbige Wochentage, Monate)
2 Personen mit Sequenz-Raum-Synästhesie (Monate räumlich angeordnet)

Diese Personen dienen zwar nicht dem Prüfen der These, belegen aber, dass Synästhesie häufiger ist, als man meint.

4. Synästhesie und Ordinal Linguistic Personification

4.1. Synästhesie

Synästhesie kommt in über 80 Varianten vor (Day, 2021), das neurobiologische Phänomen lässt sich grob in zwei Kategorien einteilen:

Sensorische Synästhesie: Bei der sensorischen Synästhesie sind zwei Sinneseindrücke direkt miteinander verknüpft. Beispielsweise wird beim Sehen der Farbe Rot ein heller Trompetenton gehört. Oder ein Ton löst einen bitteren Geschmack im Mund aus.

Kognitive Synästhesie: Bei der kognitiven Synästhesie geht es um eine Kombination von sensorischer Empfindung und konzeptioneller Komponente, weshalb hierfür auch der Begriff Ideasthesie Verwendung findet (Wikipedia, 2021a). Häufigstes Phänomen ist die Graphem-Farb-Synästhesie, wobei der Buchstabe A oder die Zahl 5 beispielsweise mit der Farbe Rot wahrgenommen wird. Auch OLP-Synästhesie zählt zur kognitiven Synästhesie bzw. zur Ideasthesie.

Gemäss Zedler (2014, S. 138–139) ist Synästhesie „eine gesunde Normvariante des menschlichen Bewusstseins. Versuche, sie zu unterdrücken, können zu Entwicklungsstörungen führen. In der eigenen Wahrnehmung ernst genommen zu werden, gehört zu den Grundbedürfnissen der kindlichen Identitätsentwicklung“. Vielen Synästhetiker:innen wird jedoch erst im Erwachsenenalter bewusst, dass sie eine besondere Art der Wahrnehmung besitzen und dass nicht alle Menschen mit Synästhesie leben.

Genetische Komponente
Oft finden sich im Familienumfeld andere Synästhetiker:innen. In einer Studie zeigte sich, dass 43% der Teilnehmenden mindestens eine weitere Person mit Synästhesie in ihrer Verwandtschaft ersten Grades fanden (Barnett, Finucane, Asher, Bargary, Corvin, Newell, Mitchell, 2008, S. 1). Interessant dabei ist, dass nicht zwingend die gleiche Art von Synästhesie vererbt wird: „In einer Familie beispielsweise lösten bestimmte Geschmacksrichtungen bei der Mutter die Wahrnehmung von Formen aus. Eine ihrer Töchter reagierte sowohl auf Zeichen als auch auf Musik mit Farbensehen. Die zweite Tochter dagegen sah nur Zahlen und Wochentage farbig“ (Podbregar & Lohmann, 2012, S. 123–124).

Warum Ordinal Linguistic Personification zur Synäthesie zählt
Simner und Holenstein (2007, S. 694) verweisen auf vier Evidenzen, die dafür sprechen, dass Ordinal Linguistic Personification zum Spektrum der Synästhesie zählt und wahrscheinlich die gleiche neurologische Entwicklungsgrundlage hat wie Synästhesie:

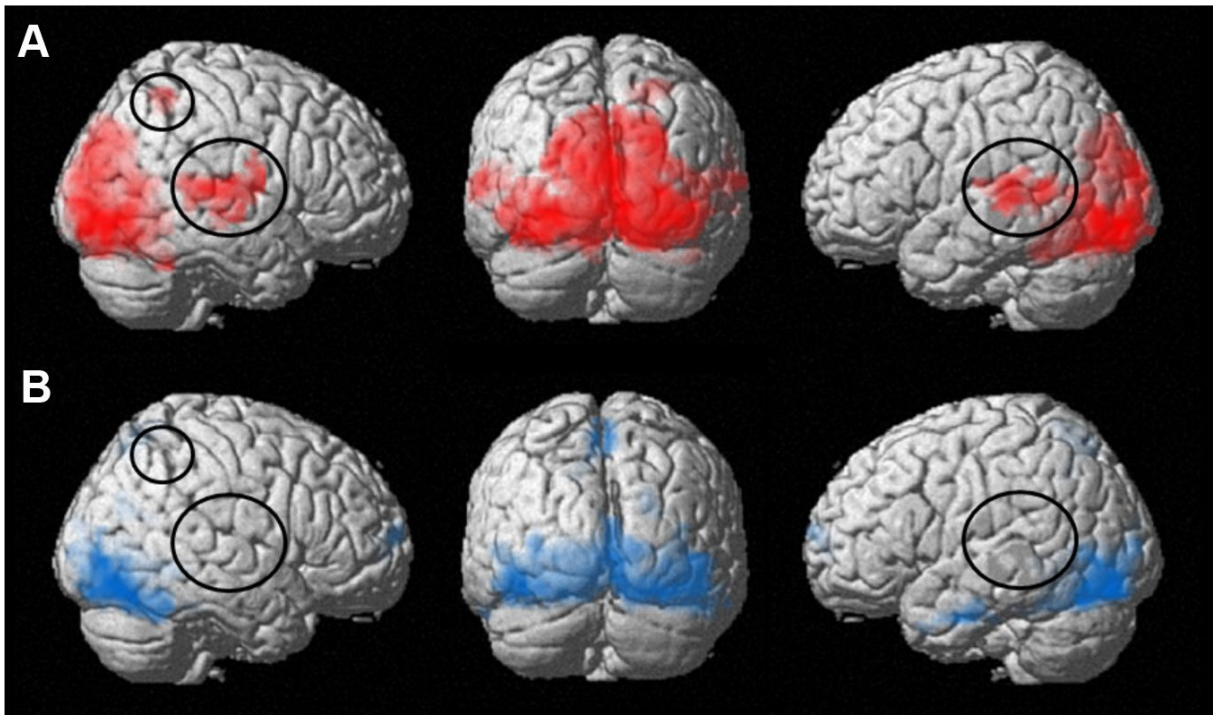
– OLP tritt häufig mit anderen Synästhesie-Varianten auf.
– OLP ist konsistent über Zeit. Sie verändert sich im Lauf des Lebens kaum.
– Bei OLP färbt die erste Ziffer (bzw. der erste Buchstabe) auf die gesamte Zahl (bzw. das Wort) ab, so wie beispielsweise auch bei Graphem-Farb-Synästhesie.
– OLP wird automatisch generiert und tritt spontan auf.

Gesellschaftliche Komponente bei OLP-Synästhesie
Während in älteren Studien eher die Haushälterin oder eine Dame der High Society als Personifizierung einer Zahl genannt werden, kommen diese Beschreibungen in neueren Studien nur noch selten vor (Simner & Holenstein, 2007, S. 696). Man vermutet deshalb, dass die sich innerhalb einer OLP-Synästhesie entwickelnden Persönlichkeitsmerkmale von eigenen Erfahrungen und dem aktuellen Zeitgeist der Gesellschaft beeinflusst werden.

4.2. Entwicklung der Forschung

Synästhesie wurde von 1860 bis 1930 besonders intensiv untersucht (Emrich, Schneider und Zedler, 2016, S. 15). Beschreibungen von Wahrnehmungen, die sich heute dem Begriff OLP-Synästhesie zuordnen lassen, finden sich bereits 1890 in mehreren Publikationen (Calkins, 1893, S.454; Flournoy, 1893, S. 219–220; Patrick, 1893, S. 509).
Danach folgte eine Zeit, in der die Wissenschaft wenig mit subjektiven Empfindungen anzufangen wusste, da sie nicht von aussen beobachtet und verifiziert werden konnten. Erst in den 1980er-Jahren wurde die Synästhesieforschung wieder salonfähig. Vorreiter war damals der Amerikaner Richard E. Cytowic, dessen Interesse an der Thematik geweckt wurde, als er an einer Party einen Synästhetiker kennenlernte. Um die Jahrtausendwende erfuhr das Thema einen regelrechten Boom und erreichte grössere Bekanntheit. Es zeigte sich, dass Erkenntnisse über Synästhesie auch Rückschlüsse auf die generelle Funktionsweise des Gehirns und des individuellen Bewusstseins ermöglichen (Emrich et al, S. 15–17).
Mit in den letzten Jahrzehnten entwickelten Verfahren zur funktionellen Bildgebung wurde es möglich, die erhöhten Hirnaktivitäten bei Synästhesie sichtbar zu machen. Spätestens jetzt musste die Synästhesieforschung in der Wissenschaft ernst genommen werden (Emrich et al, S. 46–47).

Abbildung 1: Erhöhte Hirnaktivität bei Synästhesie



Erhöhte Hirnaktivität bei Graphem-Farb-Synästhesie (A) im Vergleich zu einem Hirn ohne Synästhesie (B) Dovern, Fromme, Wohlschlaeger, Weiss, Riedl, 2012, S. 7619). Für OLP-Synästhesie sind noch keine entsprechenden Bilder verfügbar. Die Hirnaktivitäten müssten aber mindestens genauso ausgeprägt sein, da auch bei OLP häufig eine Farbe im Zusammenhang mit einer Zahl bzw. einem Buchstaben wahrgenommen wird (nebst vielen weiteren Eigenschaften).

4.3. Verbände, Netzwerke und Projekte

Für den deutschsprachigen Raum gibt es die Deutsche Synästhesie-Gesellschaft e.V. (DSG). Sie pflegt Kontakte zur Forschung und führt eine übersichtliche Website samt aktueller Forschungsergebnisse, ausgewählter Literaturliste und Videoporträt. www.synaesthesie.org

Heike Lüdemann ist Mitglied beim DSG und führt selbst einen informativen Blog zum Thema. www.synnie-info.de

Eliane Reichardt ist Autorin und Beraterin zum Thema „Hochsensivität, Hochbegabung und Synästhesie“ und bietet mit der gleichnamigen Facebook-Gruppe eine Plattform, auf welcher Synästhetiker:innen sich austauschen können. www.facebook.com/groups/HSHBSy

Die Agentur Denkwerk hat in Zusammenarbeit mit der DSG aufwändig angereicherte Videoporträts und eine Virtual Reality App entwickelt, die Synästhesie erlebbar macht, jedoch ohne OLP-Synästhesie. www.synesthesia.world

Es gibt zahlreiche weitere Projekte, welche auf den oben genannten Websites verlinkt sind.

4.4. Bekannte Personen mit Synästhesie

Künstler Wassily Kandinsky konnte unter anderem Farben hören, Wechselstrom-Erfinder Nikola Tesla hatte bei gewissen Tätigkeiten einen komischen Geschmack im Mund und Pop-Ikone Lady Gaga sowie der Schweizer Soulkünstler Seven assoziieren ihre Lieder mit Farben (Wikipedia, 2021b; Tumblr, 2016; Lüdemann, 2020; Meyer, 2017). Jedoch finden sich bei ihnen keine Angaben darüber, dass sie einen besonderen Bezug zu Zahlen haben, der in Richtung OLP-Synästhesie deuten würde.

Ausnahmeerscheinung ist Billy Eilish: Sie komponiert Lieder, die sich beispielsweise so anhören, wie der samtige Stoff ihrer Hose sich anfühlt (2018) und über ihren Song *Bad Guy* sagt sie, er sei „gelb, aber auch rot, und die Zahl Sieben […] warm wie ein Ofen. Und er riecht nach Keksen“ (Eells, 2018). Im weitesten Sinne lässt sich hier innerhalb ihres vielfältigen Synästhesie-Spektrums auch Ordinal Linguistic Personification erahnen.

5. Eigene Studie mit qualitativer Befragung

Im Rahmen einer eigens durchgeführten qualitativen Befragung gaben neun Personen Auskunft über ihre OLP-Synästhesie. Ihre Schilderungen machen nachvollziehbar, wie sie Zahlen erleben und welche Erfahrungen sie beim Lernen von Mathematik sowie im Arbeitsalltag damit gemacht haben.

5.1. Eigenschaften von Zahlen

Exemplarisch seien hier zwei Varianten aufgezeigt, wie sich die Personifikation von Zahlen manifestieren kann. Es ist sehr gut zu erkennen, wie breit sich das Spektrum an Eigenschaften erstreckt und welch vielfältige Empfindungen beim Anblick einer Zahl auftreten können. Diese Angaben stammen aus der eigens durchgeführten qualitativen Befragung (weitere Beispiele finden sich im Anhang), alle Initialen sind anonymisiert:

L.S.

„Reihenfolge: 7 2 4 3 8 9 6 5 1 (Stand 26.4.2021, variiert von Zeit zu Zeit) 0 steht für sich allein.

Anordnung: **Vor meinem inneren Auge** entweder im Halbkreis, gerade aufgereiht oder meistens nicht angeordnet schwebend vor mir frontal auf Augenhöhe oder Scheitelhöhe (heute: adrett aufgereiht).

Verhalten: **Manchmal hat eine Zahl über längere Zeit mehr Präsenz** als die anderen, z.B. seit einer Weile die Zahl 7. Diese Zahl fällt dann am meisten auf durch ‚Special Effects'.
Wenn ich aktiv an eine bestimmte Zahl denke, tritt diese dann in den Vordergrund und der Rest verschwimmt/tritt in den Hintergrund. Die Zahl 0 ist immer neutral und abseits der anderen oder manchmal gar nicht sichtbar.

Aussehen und Charakter: Das Aussehen kann ändern, vor allem, wenn eine Zahl ‚Präsenzzeit' hat, ausser bei der Zahl 0. Diese ist immer weiss und neutral, manchmal sogar transparent oder nur mit Konturlinien. Die Charaktere sind meist konstant.

7 Gelb mit dunkelblauen Punkten, gross und 3D. Fesselnd, ansteckend, kompliziert/nicht immer ehrlich. Männlich, ein bisschen shady, Blender-Typ.
2 Rot, klein. Agiert im Hintergrund, zu introvertiert/leise/schüchtern und wird überstimmt. Schmale, blasse Person, kein Geschlecht, der Denker.
4 Grün, springt. Glücklich/zufrieden/weltoffen, naiv/leichtgläubig. Lebemensch, kein Geschlecht.
3 Schwarz, dreht. Mitfühlend/gespürig, melancholisch/emotional nicht immer stabil. Weiblich, der ‚Emo' unter den Zahlen.
8 Blau. Direkt, klassisch, verlässlich, konservativ, stur. Weiblich, Deux-Pieces und wie aus dem ‚Trückli' gekleidet.
9 Violett. Vielseitig und begeisterungsfähig, undurchschaubar, nicht konstant. Weiblich.
6 Rosa, liegt. Feminin, teilweise faul/kommt schwer in die Gänge. Weiblich, kurvig/wohlgenährt.
5 Mint, pulsiert. Vital, jung, voller Elan, schiesst über das Ziel hinaus/überrennt andere mit seiner Energie. Weiblich, hat rote Haare, riecht nach frischer Wäsche.
1 Aubergine. Weise, gefasst, rational, nicht spontan, kann nicht mithalten. Männlich, älterer Herr sehr gut gekleidet, riecht dezent nach gutem Rasierwasser.

Beziehungen zueinander sind unterschiedlich, was aber nie geht bzw. ich unsympathisch finde und sich teilweise sogar bei mir als Leseschwäche auswirkt, wenn ich diese Zahlen diktieren muss: 75/57 (für mich die unsympathischsten Zahlen überhaupt in Kombination), 65/56, 45/54, 72/27. Ganz intuitiv finde ich Zahlenkombinationen mit 5 oder 7 meistens eher schwierig/unsympathisch ausser 50 oder 70, da 0 neutral und sozusagen die Zahlen wieder für sich stehen.

Die Zahlen 24, 68, 36, 92, 96, 14 machen mich besonders glücklich bzw. empfinde ich als die nettesten Zahlenkombinationen. Allgemein empfinde ich die Zahl 4 als sympathischste Zahl überhaupt".

S.C.

„Ich sehe die Zahlen immer als Ziffern vor mir, nie als konkreten Menschen. Die Ziffern haben aber alle eine bestimmte Farbe, ein Geschlecht und menschliche Charaktereigenschaften. **Ich sehe sie beim Rechnen immer in einem Raum, in dem eine Party stattfindet.** Mache stehen alleine, sind schüchtern, andere erzählen Witze und sind unterhaltsam. **Ich betrete den Raum und weiß sofort, wo welche Ziffern zu finden sind.**

0 ist für mich keine eigenständige Zahl und hat somit keine Farbe und kein Geschlecht. Sie kann nicht reden und ist eventuell mit einem Haustier (Hund) zu vergleichen, die in Kombination mit einer anderen Ziffer eine eigene Zahl ergibt. Sie nimmt immer die Farbe der Partner-Zahl an.
1 männlich, schwarz. Langweilig, überkorrekt und bürokratisch, nicht sonderlich beliebt.
2 männlich, orange/hellbraun, jung, dynamisch, sympathisch. Lächelt viel, hat Humor, ein Schwiegermuttertraum. Riecht nach frisch gebackenem Brot.
3 männlich, hellblau/mittelblau, kindisch, nicht besonders intelligent, kann schnell die anderen nerven, ist aber nie falsch oder gemein dabei.
4 weiblich, erdbeerrot, nett, ausgeglichen, selbstbewusst, kann gut zuhören.
5 männlich, grün, angeberisch, ein Prolet, hält sich selbst für den Größten und versucht ständig die weiblichen Zahlen zu beeindrucken – schafft es aber nie, redet viel und ist ziemlich festgefahren in seinem Weltbild, man kann sich aber trotzdem jederzeit auf ihn verlassen.
6 weiblich, weinrot/braunrot, mütterlich, gutmütig, hilfsbereit, warm, manchmal etwas naiv und traut sich oft zu wenig zu.
7 weiblich, gelb/grüngelb, zickig, ungemütlich, lästert gerne, anstrengend, haut aber auch gerne mal einen Spruch raus, über den man lachen muss.
8 männlich, dunkelblau, ruhig, zurückhaltend, neutral, wirkt oft unsicher, will es dabei jedem recht machen. Jeder mag die Acht.
9 männlich, lila, homosexuell, intelligent, Autoritätsperson, kann Gruppen anführen, redet selten, kann aber ein Machtwort aussprechen.

Zweistellige Zahlen nehmen jeweils die Farbe und das Geschlecht der der ‚stärkeren' Zahl an. Es kann aber auch Ausnahmen geben. Bei den Zahlen 45, 54, 56, 65, gibt es immer Gerangel um die Vorherrschaft... das sind die Zahlen, bei denen ich die meisten Fehler, Zahlendreher mache. Ich mag sie nicht besonders.

Meine Lieblingszahlen sind die Zahlen, mit denen man gut arbeiten kann, die viele Teiler haben. Wie die 36".

Liest man diese enorme Vielfalt an Charaktereigenschaften, so überrascht es nicht, dass manche Zahlen in Kombination besser zusammenzupassen scheinen als andere. So wie es bei Menschen mit verschiedenen Charakteren auch der Fall ist. Man stelle sich nun vor, diese personifizierten Zahlen sollen in Form einer Mathematikaufgabe zusammenarbeiten und das richtige Resultat ergeben. Wie sich dies für OLP-Synästhetiker:innen anfühlt, beschreiben sie im folgenden Kapitel.

5.2. Erlernen und Anwenden von Mathematik

Die im vorangegangenen Kapitel geschilderten besonderen Eigenschaften von Zahlen können OLP-Synästhetiker:innen das Erlernen und Anwenden von Mathematik unter Umständen erschweren, in manchen Fällen aber auch gar nicht beeinflussen oder sogar begünstigen. Die komplexen Gedankengänge und Gefühle, die sich im Kopf abspielen, während eigentlich die Rechnung gelöst werden sollte, sind für Aussenstehende schwer nachzuvollziehen. Grob gesagt sehen manche statt einer Rechnung eher einen „Beziehungshaufen“ wie man ihn von einer Seifenoper oder Sitcom kennt:

Abbildung 2: Ein „Beziehungshaufen“ – jede Ziffer hat ihre eigene Persönlichkeit

$$-4x^4 + 32.84x^2 - 49$$

$$=$$

© SRF / Fascht e Familie

Wie Menschen mit OLP-Synästhesie ihre Probleme oder ihre Freude mit Mathematik erleben, veranschaulichen ihre eigenen Schilderungen am besten. Wo nicht anders gekennzeichnet, stammen die Angaben aus der eigens durchgeführten Befragung:

Hochintelligent, aber ohne Zugang zu Mathematik

M.Z.B.: „Ich habe bis heute keinen guten Zugang zur Mathematik. Rechenwege habe ich zwar verstehen können, konnte diese jedoch nicht mit anderen Zahlen anwenden. Im Nachhinein frage ich mich, ob dies an den verschiedenen Charaktereigenschaften liegt. Mir war damals nicht klar, dass ich einen anderen Ansatz zur Mathematik gebraucht hätte. Mehr Hintergrundwissen, um Zahlen und Mathematik im ganzen Kontext betrachten und verstehen zu können.
Die einzige Formel, die ich gänzlich nachvollziehen konnte, war der Satz des Pythagoras. Beim Satz des Pythagoras hatte ich Pythagoras von Samos vor Augen, wie er sich in Verbindung mit den Zahlen setzte auf einer persönlicheren Ebene.
Zahlen sollten nicht ausgenutzt werden, sie haben Eigenschaften, die zu komplex sind für manche simplen Aufgaben. Auf Nachfrage, weshalb man bestimmte Dinge ausgerechnet so rechnet, war häufig die Antwort ‚weil man es einfach so macht'. Es ging nicht ums Verstehen der Zahlen, um das Verständnis der Aufgabe, sondern nur darum ans ‚Ziel' zu kommen (Erfolg und Gewinn). Ich hätte mir einen Zugang gewünscht, der etwas unkonventioneller gewesen wäre.
Lehrpersonen sollten wissen, dass es OLP-Synästhesie gibt und dies normalisieren und nicht stigmatisieren. Sehen und annehmen, sprich validieren, würde schon helfen.
Ich habe mich gänzlich zurückgezogen, was Mathematik betrifft. Die Faszination ist noch da, aber die vielen negativen Ereignisse aus der Schulzeit haben mich geprägt. Deshalb kann ich dir leider keine Ideen nennen, was man im Beruf oder ähnlichem besser machen könnte. Mir wurde angeraten, mich nochmals mit Mathematik zu beschäftigen, aber aus einer intrinsischen Motivation heraus. Eigenständig und individuell meine Beziehung zur Mathematik neu zu betrachten, neu auszurichten.
Man vermutet, dass ich hochbegabt bin (Therapeut, Ärzte). Bislang habe ich dies von mir gewiesen, da ich mir nicht vorstellen kann, hochbegabt zu sein, aufgrund meiner fehlenden Kenntnisse der Mathematik".

Fazit: Bei M.Z.B. zeigt sich deutlich, dass die Zahlen per se offenbar beim Lernen eine zu grosse Bedeutung hatten. Konnte M.Z.B. die Rechnung mit den geübten Zahlen lösen, war die gleiche Aufgabe mit anderen Zahlen nicht mehr zu bewältigen. Vielleicht entstanden beim ersten Üben Zusammenhänge, die mit anderen Zahlen nicht mehr funktionierten. Dass bei M.Z.B. eine Hochintelligenz vermutet wird, könnte mit der erhöhten Hirnaktivität korrelieren, die bei Synästhesie auftritt. Die Aussage „Zahlen sollten nicht ausgenutzt werden" ist von mehreren konsultierten Personen gemacht worden.

Spontanes Kopfrechnen ist unmöglich

L.S.: „Rechnen und die Anhäufung von Zahlen, welche dazu betrieben werden muss, fällt mir vielfach schwer. Spontanes Kopfrechnen ist unmöglich für mich. Meine Zahlen schwirren dann wie wild durcheinander. Dies passiert ebenfalls, wenn mir jemand laut vorrechnet beziehungsweise mit mir Rechnen will.
Beispiel: Im Service meinte ein Stammgast an Tisch 1 zu mir ‚Das waren dann 4 Spezli zu 4.50 für mich. Hier, mach direkt 20 Franken, der Rest ist für dich.' Er hatte das Lokal bereits verlassen, bis ich ausgerechnet habe, dass ich gerade 2 Franken Trinkgeld verdient habe und seine Bier 18 Franken gekostet haben.
Wenn ich rechne, muss ich es aufschreiben. Geschrieben kann ich meine Zahlen koordinieren. Mein Lösungsweg entspricht jedoch nicht dem gängigen Lösungsweg, der in der Schule gefordert ist. Es entstehen auf dem ganzen Blatt verteilte Zahlenanhäufungen, die insgesamt zwar zum richtigen Resultat führen, aber als Aufgabe an sich nicht richtig gewertet werden, weil die Lehrperson oder andere nicht verstehen, wie ich zur Lösung gekommen bin.

Beispiel: Aufgaben werden nicht bzw. zu wenig bewertet in der Schule mit der Begründung ‚Lösungsweg nicht ersichtlich/fehlt' oder jemand kann im Berufsalltag meine Herleitung eines Pricing/Break-Even etc. nicht nachvollziehen, da ich ihm meine Lösung trotz Erklärung nicht näherbringen kann".

Fazit: Den üblicherweise geforderten systematischen Lösungsweg konnte L.S. aufgrund der OLP-Synästhesie nicht einhalten. Dies führte zu schlechten Bewertungen in mathematischen Fächern. Es stellt sich die Frage, ob alternative Prüfungsmethoden mehr Erfolgserlebnisse im Fach Mathematik gebracht hätten.

Am liebsten immer 5 als Ergebnis

R.L.: „Mein logisch-mathematisches Denken ist recht unterirdisch, mit Mathematik habe ich mich also schon immer schwergetan. Ich liebe Zahlen, aber mit ihnen zu rechnen ist schwierig. Es gibt im Grunde nur eine einzige Aufgabe, die farblich stimmt:
3 x 5 = 15 (Grün multipliziert mit Blau ergibt Türkisblau).
Ansonsten kann ich mir Zahlen gut merken und schaue sie gerne an, weil sie so bunt strahlen. Eine 5 lenkt mich ohnehin von einer logischen Denkweise ab, da bei ihrem Anblick adrenalinartige Glücksgefühle ausgelöst werden. Am liebsten wäre es mir, wenn das Ergebnis einer Matheaufgabe immer etwas mit 5 wäre, das wäre sehr erfrischend". … „Vor allem (generell) sollte man nicht mit Rotstift die Note 5 unter die Arbeit schreiben... ich habe diese dann blau angemalt. Sowieso: Keine roten Zahlen! (bei einer 4 oder 7 habe ich nichts dagegen, aber sonst schon)".

Fazit: Bei R.L. zeigt sich sehr deutlich, dass sich Ergebnisse als unstimmig anfühlen, wenn sie farblich nicht zusammenpassen bzw. keiner farblichen Logik entsprechen, und dass vermeintlich falsche Farben das Denken und Rechnen stören können.

Für dumm erklärt worden

B.A.: „Ich [wusste] in der Schule noch nicht, was Synästhesie ist und dass ich davon was habe. Ich kann mich nur erinnern, dass Lesen, Schreiben und Rechnen für mich sehr schwierig waren. Ich war in Mathe nie richtig gut und versuche bis heute Handschriftliches zu vermeiden und lese nicht gerne.
In der Kollegstufe habe ich mir angewöhnt, nicht mehr mitzuschreiben, sondern nur noch zuzuhören und ggf. zuhause nachzulesen.
Ich weiß nicht, ob es da eine Lösung gegeben hätte oder gibt, wie man damit anders umgehen sollte oder könnte. Prinzipiell sollte man vielleicht einfach darauf achten, woher eine Lernschwäche kommen könnte. Dass es nicht unbedingt Dummheit oder Unwilligkeit ist. Ich persönlich wurde in der 8. Klasse Gymnasium für dumm erklärt. Ich habe Therapeuten besucht und musste auf die Hauptschule.
Für mich persönlich hatte das aber den Vorteil, dass ich sehr viele unterschiedliche Menschen kennen gelernt habe, dass mein Leben keinen klaren, einfachen Verlauf hatte und ich damit viel mehr Einblick in die Gesellschaft bekommen habe als jemand, der einfach gerade seinen Weg geht".

Ergänzung: B.A. lebt mit sehr ausgeprägter Synästhesie, welche das Lesen, Schreiben und Rechnen unangenehm machen, weiss sie aber inzwischen für künstlerische Arbeiten zu nutzen.

Fazit: Durch Aufklärung könnte verhindert werden, dass jemand für dumm erklärt wird aufgrund fehlenden Wissens über (OLP)-Synästhesie.

Zahlen reihen sich im Partyraum auf
S.C. (Mathematik-Lehrperson): „Ich sehe die Zahlen immer als Ziffern vor mir, nie als konkreten Menschen. Die Ziffern haben aber alle eine bestimmte Farbe, ein Geschlecht und menschliche Charaktereigenschaften. Ich sehe sie beim Rechnen immer in einem Raum, in dem eine Party stattfindet. Mache stehen allein, sind schüchtern, andere erzählen Witze und sind unterhaltsam. Ich betrete den Raum und weiss sofort, wo welche Ziffern zu finden sind". … „Zahlen waren schon immer meine Freunde, was man von Buchstaben und Wörtern nicht behaupten konnte, und ich war ihr Freund. Wenn ich zum Beispiel die Viererreihe, also alle Vielfachen von 4, aufsagen sollte, musste ich nur meinen Partyraum betreten und die Zahlen kamen zu mir und haben sich vor mir aufgereiht. Mathematik läuft für mich logisch ab. Und die Zahlen halten sich daran. Rechnen bereitet mir Freude und ich mag runde Ergebnisse und Zahlen, mit denen man gut arbeiten kann. Primzahlen sind sperrig (ich glaube das merkt man ganz gut bei meiner Charakterisierung am Anfang), aber logisch und notwendig. Allerdings gibt es auch Probleme. Meine Wochentage sind auch farbig und haben ein Geschlecht. Ein 17. muss eigentlich immer ein Mittwoch sein, oder ein 25. ein Dienstag... ich vertausche furchtbar häufig Termine, wenn Datum und Wochentag nicht passen. Auch mit dem europäischem 24-Stunden-System habe ich Probleme. Wie kann 18.30 Uhr das Gleiche wie halb 7 bedeuten? Die Zahlen haben nichts gemeinsam für mich. Ich habe als Kind ewig gebraucht, bis ich mit Uhrzeiten klarkam". …
„Ich kann und konnte schon immer gut mit Farben lernen. Aber es mussten meine eigenen sein, sonst wurde es kompliziert. Mit der Mengenlehre (Anfang der 1980er-Jahre ein fester Bestandteil der Mathematik in Grundschulen) hatte ich echte Probleme. Es gab da immer diese Aufgaben, z.B. acht Bananen, die einer Ziffer zugeordnet werden sollten, in den meisten Fällen habe ich eine 7 hingeschrieben, weil die Bananen eben gelb waren. Wären es Blaubeeren gewesen, kein Problem. Eine Menge von fünf grünen Äpfeln richtig bestimmen... konnte ich schon im Kindergarten, waren die Äpfel rot, hat es mich irritiert.
Dann sollte es verliebte Zahlen geben, die zusammen addiert immer 10 ergeben... passte bei mir nur bei der 5, die war in sich selbst verliebt!"

Fazit: Bei S.C. zeigt sich, dass das Rechnen mit Zahlen – ausser anfangs in der Grundschule – keine Probleme bereitet, hingegen das Einhalten von Terminen aufgrund der OLP-Synästhesie.

OLP-Synästhesie hatte keinen Einfluss
I.L. (Mathematik-Lehrperson): „Meine OLP-Synästhesie hatte keinen Einfluss auf das Lernen von Mathematik und auch sonst keinen Einfluss auf den Umgang mit Zahlen. Außer, dass ich dadurch natürlich Lieblingszahlen hab, aber die hat ja jeder". … „Es wäre natürlich schön, wenn man schon früher über OLP-Synästhesie oder Synästhesie überhaupt aufgeklärt würde, aber ich denke nicht, dass es Aufgabe des Lehrpersonals ist". … „Also mich hat meine OLP-Synästhesie bisher nicht negativ oder positiv beeinflusst. Mir war bis vor ca. einem Jahr ja noch gar nicht bewusst, dass nicht für alle Menschen die gleichen Zahlen männlich und weiblich sind. Seitdem habe ich mich auch erst mehr damit beschäftigt und mir ist aufgefallen, dass die Zahlen nicht nur ein Geschlecht haben, sondern auch besondere Charaktereigenschaften. Buchstaben übrigens auch. Vielleicht fällt mir bei noch intensiverer Beschäftigung doch noch auf, dass mich diese Synästhesie beim Lernen irgendwie beeinflusst hat, im Moment denke ich aber nicht. In Mathe war ich übrigens immer sehr gut".

Fazit: Bei I.L. hat die OLP-Synästhesie keinen Einfluss auf den Umgang mit Zahlen. So individuell die Personifikationen der Befragten sind, so unterschiedlich haben sie Einfluss (oder eben keinen Einfluss) auf die Wahrnehmung von Zahlen. Es ist wichtig zu sehen, dass es auch neutrale oder positive Auswirkungen von OLP-Synästhesie im Zusammenhang mit Mathematik gibt.

Beim Rechnen waren Zahlen still
M.F.: „Ich kann mich nicht erinnern, dass die OLP-Synästhesie mich beim Lernen abgelenkt hat. Ich kann mir vorstellen, hätte man mir Plüschzahlen in die Hand gedrückt, hätte ich schon gewusst, wie ich diese zum Leben erwecke und mir wären schöne Geschichten mit ihnen eingefallen. Aber wenn es ums Rechnen ging, waren meine Zahlen still, da wurde nicht gespielt“. … „Wir sprechen ja auch von ‚verliebten Zahlen‘ in der ersten Klasse. Dabei werden die Zahlen im Zahlenraum bis 10 zu Pärchen zusammengeführt, die immer zusammen 10 ergeben. Komischerweise passen bei mir die Zahlen ganz gut zusammen. Bis auf die 1 und die 9. Da ist die 1 schon mal genervt von der 9, mag die 9 anderseits aber gerade wegen ihrer Tollpatschigkeit und guten Laune“. …
„Ich denke, dass man in der Vorschule und ersten Klasse aufpassen muss, wenn man Wochentage, Zahlen usw. mit Farben im Klassenraum aufhängt. Ich erinnere mich, dass meine Tochter Probleme damit hatte, dass ihr die Lehrerin eine gelbe 5 auf ihren Tisch geklebt hatte, weil sie die 5 oft falsch herum schrieb. Sie war aber ganz irritiert von der Farbe, weil die 5 für sie doch gar nicht gelb war. Auch die Wochentage in ihrer Klasse hingen in den ‚falschen’ Farben an der Wand, was sie durcheinander brachte, als sie sich die Wochentage merken sollte. Darüber haben wir aber erst gesprochen, als sie 11 war und sie ihre Synästhesien entdeckte“.

Fazit: Bei M.F. bleiben die Zahlen beim Rechnen still, die OPL-Synästhesie hat somit keine Einwirkung. Bei der eigenen Tochter zeigte sich hingegen, wie irritierend die „falsche“ Farbe von Zahlen wirken kann.

64 und 27 sind Brüder
M.P.: „Als ich in der Schule war, habe ich im Matheunterricht eine Menge lächerlicher Fehler gemacht. Ich löste zum Beispiel eine Gleichung und machte alles richtig, und im nächsten Schritt schrieb ich ohne Grund cos(x) statt tan(x) und merkte es nicht. Oder ich machte oft unerklärlich dumme Rechenfehler wie 63 = 27. Manchmal war ich nicht einmal in der Lage, eine Aufgabe aus einem Buch richtig abzuschreiben, weil ich Zahlen durch andere Zahlen ersetzte. Für die Lehrpersonen war es sehr ärgerlich, wenn sie mir dafür Punkte abziehen mussten, obwohl die Schritte, mit denen ich eine bestimmte Aufgabe löste, völlig korrekt waren.
Meine Eltern und die Lehrpersonen führten dies auf ‚Unaufmerksamkeit‘ zurück und ermahnten mich ständig, meine Berechnungen sorgfältiger zu überprüfen. Ich schloss mich dieser Ansicht an, obwohl sie nicht wirklich stimmte, denn ich wusste nicht, wie ich erklären sollte, ohne verrückt zu klingen, dass Zahlen für mich immer in vagen und bizarren Beziehungen standen, dass tan und cos beide unterdrückte Aussenseiter, dass 11 und 9 eindeutig gemeine Tyrannen und dass 64 und 27 Brüder sind.
Egal, wie sehr ich mich konzentrierte und wie oft ich meine Berechnungen durchging, ich verpasste immer noch etwas und schimpfte dann über mich selbst, weil ich geistesabwesend war.
Als ich von OLP-Synästhesie erfuhr, fühlte ich mich wie von einer Last befreit, die von meinen Schultern fiel. Endlich hatte ich eine Erklärung dafür, dass ich nicht krankhaft abstrakt oder verrückt war. Ich konnte endlich aufhören, mir die Schuld dafür zu geben, dass ich mich nicht genug anstrenge“ (Reddit, 2018).

Fazit: M.P. schildert einen mehrjährigen Leidensdruck, der in diesem Ausmass nicht hätte entstehen müssen, wäre OLP-Synästhesie als Normvariante menschlichen Bewusstseins bekannt gewesen. Hier zeigt sich, wie wichtig Aufklärungsarbeit ist.

Mathematische Verbindungen passen zu Beziehungen
C.M.: „Ich glaube, meine OLP hat mir tatsächlich bei der Mathematik geholfen. Bei der Betrachtung der Persönlichkeiten und Beziehungen verschiedener Zahlen ist mir aufgefallen, dass – zumindest bei mir – Zahlen mit starken mathematischen Verbindungen zueinander in der Regel auch stärkere zwischenmenschliche Beziehungen haben. 3, 6 und 9 sind zum Beispiel gute Freunde (obwohl die 9 definitiv einen schlechten Einfluss auf die 3 hat). Die 5 versucht, wie die 10 zu sein, und die 100 spielt die Rolle der 10, allerdings in einem grösseren ‚Reich'. Vielleicht hat es mir geholfen, die Zahlen im Kopf zu behalten und herauszufinden, wie sie mathematisch zusammenhängen" (Reddit, 2018).

Fazit: C.M. profitiert im Gegensatz zu M.P. von der eigenen OLP-Synästhesie, weil diese in mathematisch logischen Zusammenhängen steht.

Farben ausschalten beim Rechnen
L.G.: „Ich kann die Farben ‚ausschalten', damit ich nicht abgelenkt werde, z.B. bei Mathe-Aufgaben". … „Bei uns damals im Schulunterricht war nichts farbig. Keine Lehrmittel, keine Darstellungen an der Wandtafel (Hellraumprojektor gab's noch nicht). Ziffern farbig sehen zu können, war eine Wahrnehmungsmöglichkeit für mich, ein Gefühl. Zum Erlernen des Stoffes war es irrelevant. (Vielleicht besser so: Hätte die Lehrkraft Farben verwendet, aber andere als ich sie sehe, so hätte mich dies wahrscheinlich irritiert und dadurch abgelenkt)".

Fazit: Auch diese befragte Person hatte keine Mühe mit Mathematik. L.G. führt dies auf das Nichtvorhandensein störender Farben zurück.

7 ist unsympathisch wie Frau Rottenmeier
D.S.: Nur die 7 hatte einen negativen Einfluss. In dem Alter, in dem ich Heidi las, musste ich das 7er-Einmaleins auswendig lernen, was mir nicht gelang, obwohl ich eine sehr gute Schülerin war. Die 7 war mir einfach zu unsympathisch. Ansonsten hatte ich keine Schwierigkeiten". … „Ich habe noch eine Sequenz-Raum-Synästhesie, die mir den Umgang mit Zahlen sehr erleichtert hat. Die OLP hatte – außer der 7 – keinen Einfluss.

Ergänzung: 7 = „Tannengrün, ältere Dame, Kleidung aus dem 19. Jahrhundert, Charakter wie Fräulein Rottenmeier aus ‚Heidi'. Kühl und zickig".

Fazit: Obwohl für OLP-Synästhetiker:innen oft nicht mehr nachvollziehbar ist, wie sich ihre besondere Wahrnehmung entwickelt und manifestiert hat, ist hier sehr gut ersichtlich, welche Rolle die eigene Erfahrung spielt, wenn man die Beschreibung der Zahl 7 analysiert.

Gesamtfazit
Die sich deutlich unterscheidenden Schilderungen zeigen, dass OLP-Synästhesie nicht per se Probleme in Mathematik bereiten muss, aber suboptimale Voraussetzungen mit sich bringen kann, mit denen Menschen ohne OLP-Synästhesie nicht konfrontiert sind. Die Beschreibungen im Original-Wortlaut lesen zu können, unterstützt das Verständnis für die Komplexität des Themas.

Da die Ordinal Linguistic Personification bei jeder befragten Person individuell ist, lässt sich nicht pauschal sagen, was genau das Rechnen begünstigt oder erschwert.

Mögliche Faktoren sind Passung der Charaktereigenschaften mit mathematischen Verbindungen, Intensität, Dynamik und Zuverlässigkeit der eigenen Zahlen – des Weiteren externe Gegebenheiten wie Lehrperson, Schulzimmer, Schulunterlagen und der allgemeine Umgang mit unkonventionellen Herangehensweisen sowie bisher gemachte Erfahrungen.

Manche dieser Faktoren können verändert werden, andere nicht. Inwiefern Lehrpersonen die Lern- und Prüfungsbedingungen im Zusammenhang mit OLP-Synästhesie verbessern können, wird im Kapitel 6.1. erläutert.

5.3. Einfluss auf Arbeitsleistung

Während die Schulzeit und der Mathematikunterricht für alle gleichermassen Pflicht sind, ist die Berufswahl meist eine individuelle Entscheidung aufgrund persönlicher Präferenzen und Möglichkeiten. Insgesamt zeigen sich bei der Arbeitsleistung weniger Probleme als im Mathematikunterricht. Nichtsdestotrotz bieten auch diese Schilderungen der Befragten spannende Einblicke in das individuelle Erleben:

Lehrabschluss erst im zweiten Anlauf geschafft
L.S.: „Ich habe mir meinen Arbeitsalltag so gestaltet, dass Zahlen einen kleinen Platz einnehmen, ich selten rechnen muss oder es digitale Tools übernehmen lasse.
Mich beflügeln zahlen, wenn sie sich selbstständig machen. Ich habe mir z.B. mein Excel-Sheet so programmiert, dass ich umfassende Offerten kalkulieren kann, ohne dass ich einmal einen Rechner in die Hand nehmen muss. Man kann also sagen, dass Programmierungen/Formeln/Tools, die ich mithilfe von Zahlen aufsetze/füttere und mir meinen Umgang mit Zahlen automatisieren, mich beflügeln.
Als Arbeitnehmer habe ich Aufträge mit Analysen/Kalkulationen/Vergleichen mit Zahlen nicht, zu spät oder schluderig erfüllt, da ich es händisch machen musste und kein Tool zur Verfügung hatte oder keines nutzen durfte. Dadurch hatte ich Stress und noch mehr Blockade und schliesslich meine Aufgaben nicht erfüllt.
Die Lehre bei der Bank waren in Bezug auf Zahlen gesehen die schlimmsten drei Jahre für mich und ich konnte die Anforderungen, die jedem Lehrling gleich gestellt wurden, zu Herleitung/Berechnung/Lösung bei Weitem nicht erfüllen und stand so unter Dauerstress. Dies führte sogar dazu, dass ich meinen Lehrabschluss (praktischer Teil) erst im zweiten Anlauf geschafft habe“.

Fazit: L.S. hat inzwischen eigene Techniken entwickelt für einen angenehmen Umgang mit Zahlen. Während der Ausbildung war es L.S. nicht möglich, die üblichen rechnerischen Anforderungen zu erfüllen. Es fehlte das Bewusstsein über die vorliegende OLP-Synästhesie, welches die Situation hätte erklären können.

Eine Auszeit im Himmel
R.L.: „Die 5 macht mich glückselig wegen dem dopaminbesprenkten Adrenalin. Ich werde durch das Blau sehr inspiriert und das sorgt wiederum für mehr Kreativität und Motivation, schöpferisch zu sein. Im Alltag ist der Anblick einer 5 zwischendurch wie eine Auszeit im Himmel, bevor man wieder entspannt weiterarbeiten kann. Manchmal bin ich kurz abgelenkt, weil die 5 ein Blickfang ist, aber ich kann mich trotzdem gut konzentrieren“.

Fazit: R.L. ist besonders begeistert von der Zahl 5. Es ist faszinierend, welch intensive Gefühle im Zusammenhang mit einer OLP-Synästhesie ausgelöst werden.

Unangenehme Hürde nehmen
B.E.: „Grundsätzlich verwende ich meine Synästhesien in meiner künstlerischen Arbeit. Es gibt also ständig Situationen, für die ich auch OLP nutze. Die Beschreibung der Zahlen hat mir sehr viel Freude gemacht. Das war zugleich meditativ als auch lustig…die kleinen bunten Kerle. ☺
Eigentlich beeinflussen sie mich nicht negativ. Da ich damit aktiv umgehe, zählt für mich mehr die Nutzbarkeit. Dass ich nicht gerne lese, liegt mitunter daran, dass diese i.d.R.

schwarzen Zeichen auf weißem Papier zusätzlich Bedeutung haben. Ich empfinde die Betrachtung des Geschriebenen als eher unangenehm. Natürlich lese ich mitunter auch viel, bei Recherchearbeiten z.B. – muss aber dabei diese unangenehme Hürde nehmen.
Meine Überlegungen zur Synästhesie sind, dass es gar nicht so sehr um die einzelnen Synästhesien geht, sondern vielmehr um eine bestimmte Art zu denken. Davon kann jeder Nutzen haben“. … „Es gibt sicherlich gute Einsatzbereiche für Menschen, die sich ihres Denkens bewusster sind als vielleicht andere“.

Fazit: B.E. plädiert dafür, Synästhesie als Ressource zu sehen und zu nutzen, auch im beruflichen Kontext. Sogar wenn dies bedeutet, sich überwinden und eine Hürde nehmen zu müssen. Insgesamt scheinen „die kleinen bunten Kerle“ die Wahrnehmung insgesamt zu bereichern.

Keinen Einfluss
I.L.: „Also mich hat meine OLP-Synästhesie bisher nicht negativ oder positiv beeinflusst“.
D.S.: „Ich hatte deswegen keine Probleme“.

Fazit: Es gibt auch Fälle, in denen die OLP-Synästhesie keinen Einfluss hat bei der Arbeit.

Mathematikbegeisterung und vertauschte Termine
S.C.: „Ich bin Mathematiklehrerin für die Mittelstufe und darf meine Sechstklässler jetzt in die Welt der Bruchzahlen entführen. Ich bekomme oft von Schülern und Eltern die Rückmeldung, dass ich mit einer unglaublichen Begeisterung Mathematik lehre und die Kinder anstecke und versuche ihnen die Angst vor diesem Fach zu nehmen, indem ich Zahlen vermenschliche und zu Freunden mache“. …
„Bei aller Hilfe, die ich OLP-Kindern anbieten kann, vergesse ich oft, dass es auch Kinder ohne Synästhesie gibt, die einfach nur in Ruhe ihren Stoff abarbeiten wollen“. …
„Ich vertausche furchtbar oft Termine, wenn Datum und Wochentag nicht passen“. …
„[Manchmal schütteln] Mitmenschen den Kopf über mich, wenn ich mal wieder einen Termin vergessen, oder eine Uhrzeit vertauscht habe, nur weil ich mich in meiner Zahlenwelt verloren habe“. …
„[Mir hilft es] mich selbst zu organisieren. Was oft für andere chaotisch anmutet, hilft mir dabei, schnell und effektiv zu arbeiten“.

Fazit: S.C. zieht grosse Freude und auch Nutzen aus der OLP-Synästhesie für den Mathematikunterricht. Zugleich führt OLP zu Unzuverlässigkeit beim Einhalten von Terminen.

Lebende Wesen
L.G.: „Sie als lebende Wesen zu betrachten, macht es mir einfacher, mit Zahlen zu arbeiten. Ich arbeite in Teilzeit als Buchhalterin, was mir aber eigentlich NICHT liegt; es ist eine Verlegenheitslösung, weil ich aufgrund einer zunehmenden Schwerhörigkeit nicht mehr im Marketing und damit mit Buchstaben arbeiten kann. Die ich, nebenbei erwähnt, NICHT farbig sehe wie Zahlen.
Ich erachte [OLP-Synästhesie] als meine Privatsache und spreche auch nie darüber“.

Fazit: Obwohl L.G. die Buchhaltung nicht liegt, hilft die OLP-Synästhesie dabei, einfacher mit Zahlen arbeiten zu können. Informationsbedarf gegenüber anderen sieht L.G. indes nicht.

Zahlenkombinationen besser merken
M.F.: „Meine OLP macht mir Spaß und beeinträchtigt mich nicht bei der Arbeit. Im Gegenteil, ich kann mir Zahlenkombinationen besser merken, weil ich sie in Bezug zueinander sehe mit ihren Charaktereigenschaften. Aber das braucht mein Chef nicht zu wissen“. …
„22.22 Uhr. Da freu ich mich jedes Mal, wenn ich gerade in diesem Moment auf die Uhr schaue. Die Zahlen strahlen Ruhe, Freundlichkeit und Souveränität aus. In diesem Augenblick ist die Welt in Ordnung. ;) Ich mag die 7 nicht, mag nicht mit Nummer 7 laufen, zum Beispiel. Die Zahl gibt mir ein unsicheres Gefühl“.

Fazit: M.F. stellt keine Beeinträchtigung fest, und doch wird ersichtlich, dass es im Alltag kleinere Höhepunkte wie auch Verunsicherungen gibt aufgrund der Zahlen. Auch M.F. betrachtet OLP als Privatsache.

Gesamtfazit
OLP-Synästhesie hat insgesamt einen eher geringen Einfluss im Arbeitskontext, in Einzelfällen können jedoch die passenden Rahmenbedingungen für bessere Leistungen sorgen.

Manchmal hilft OLP beim Erinnern von Zahlenkombinationen, manchmal sorgt sie für Unzuverlässigkeit beim Einhalten von Terminen und in anderen Fällen sorgt sie für kleine Freuden im Alltag, wenn die Lieblingszahl auftaucht, oder für Verunsicherung bei unangenehmen Zahlen.

Einige der Befragten halten ihre OLP-Synästhesie für Privatsache, andere fänden es gut, wenn das Wissen darüber allgemein gefördert würde. Inwiefern Führungskräfte die Arbeitsbedingungen im Zusammenhang mit OLP-Synästhesie verbessern können, wird im Kapitel 6.2. erläutert.

6. Erkenntnisse

6.1. Erkenntnisse für Lehrpersonen

Grundsätzliches
Bei OLP-Synästhesie werden Zahlen, Buchstaben, Wochentage oder Monate als eigene Persönlichkeiten mit Geschlecht, Aussehen und/oder Charaktereigenschaften wahrgenommen. OLP-Synästhesie tritt bei schätzungsweise 0.16% der Bevölkerung auf, also bei einem von etwa 625 Kindern bzw. Jugendlichen. Lehrpersonen sollten wissen, dass OLP-Synästhesie existiert, um Fehlbeurteilungen zu vermeiden und gute Lernbedingungen zu schaffen.

Die individuellen Persönlichkeitsmerkmale der Zahlen können bei OLP-Synästhetiker:innen starke Gefühle auslösen und dadurch das Rechnen oder Arbeiten mit Zahlen erschweren. Wenn ein Kind Probleme mit Mathematik zeigt, könnte nicht fehlender Fleiss oder mangelndes Talent, sondern in seltenen Fällen eine OLP-Synästhesie Grund dafür sein. Es gibt aber auch Menschen mit OLP-Synästhesie, die davon beim Rechnen nicht negativ beeinflusst werden oder sogar Spass dabei haben.

Bevor eine Promotion oder Versetzung an mathematischen Leistungen scheitert, sollte das Kind auf OLP-Synästhesie abgeklärt werden. Mit Urteilen wie „Mathe liegt dir nicht“ oder gar „Du bist zu dumm dafür“ sollte man generell vorsichtig sein, im Falle einer OLP-Synästhesie ganz besonders. Die folgenden Empfehlungen wurden aus der eigens durchgeführten Befragung extrahiert:

Praktische Tipps für Lehrpersonen
Vermeiden Sie Farben im Unterricht. Schreiben Sie nicht mit farbigem Stift und vermeiden Sie vorgefertigte farbige Hilfsmittel. Eine „falsche“ Farbe wirkt irritierend und hemmt das Lernen. Hängen Sie keine farbigen Wochentage oder Zahlen im Klassenzimmer auf.

Wenn doch Farben verwendet werden, sollten es die individuell „richtigen“ Farben sein. Beziehen Sie das OLP-synästhetische Kind entsprechend ein.

Unterstützen Sie das Kind darin, sich in seiner eigenen Zahlenwelt zurechtzufinden. Für Aufgaben arbeiten Sie vorzugsweise mit den Lieblingszahlen des Kindes.

Seien Sie grosszügig, wenn die Aufgabe „komisch“ gelöst wurde. Akzeptieren Sie individuelle Herleitungen und Lösungswege. Lassen Sie vermeintlich falsch gelöste Aufgaben auch mit den für das Kind „richtigen“ Farben und Zahlen gelten (Bananen sind gelb, also ist die Lösung 7, weil diese auch Gelb ist, obwohl ich nur 5 Bananen sehe). Fragen Sie im Zweifelsfall nach, welche Logik hinter dem „falschen“ Ergebnis steckt.

Führen Sie im Einzelfall mündliche Prüfungen durch, um auf alternativem Weg festzustellen, ob das Kind die Materie verstanden hat.

Zahlen „nicht ausnutzen“: Für manche OLP-Synästhetiker:innen haben Zahlen Eigenschaften, die zu komplex sind für simple Aufgaben („die 2 kann nicht neben der 7 stehen, das fühlt sich falsch an“).

Möglichkeiten zur Entdeckung von OLP-Synästhesie
Lassen Sie Kinder die Zahlen von 1 bis 9 malen oder kneten. Wiederholen Sie diese Übung in zeitlichem Abstand mehrmals. Wenn ein Kind immer wieder die gleichen Charaktereigenschaften wählt, weist dies auf eine OLP-Synästhesie hin. Oder sprechen Sie das Kind bei Verdacht direkt darauf an: „Was ist die 2 für ein Typ? Beschreibe mir die 6“.

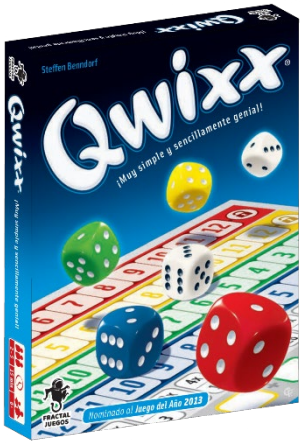
6.1.1. Erfahrungen einer Lehrperson mit OLP-Synästhesie

Unter den Befragten fanden sich auch zwei Mathematik-Lehrpersonen:
I.L. hatte bisher nicht das Gefühl, dass die eigene OLP-Synästhesie einen Einfluss auf das Rechnen mit Zahlen oder die Arbeit habe und hat sich entsprechend nicht näher dazu geäussert.
S.C. hat hingegen beschrieben, wo die Knackpunkte sind und welche Erfahrungen sie als Lehrperson gemacht hat. Unter 5.1 und 5.2 hat S.C. ihre Zahlen und ihren Partyraum beschrieben. Sie hatte selbst kaum Probleme beim Erlernen von Mathematik – ausser, wenn die Farbe nicht gestimmt hat.

Gemäss Rückmeldungen von Eltern und Kindern unterrichte S.C. ihre Sechstklässler:innen mit viel Enthusiasmus, welcher ansteckend wirke. Laut eigener Aussage vermenschliche sie Zahlen und mache sie zu Freunden, um den Kindern die Angst vor Mathematik zu nehmen. Dabei dürfe sie aber nicht vergessen, dass es auch Kinder gebe, die keine Synästhesie haben und „einfach ihren Stoff abarbeiten wollen“.
S.C. empfiehlt, nicht mit vorgefertigten Hilfsmitteln zu arbeiten. Denn es könne sein, dass die Würfelaugen, Abzählplättchen, Spiele oder personifizierten Zahlen für ein Kind mit OLP-Synästhesie die „falsche“ Farbe oder das „falsche“ Geschlecht hätten. Dies könne verwirrend sein und folglich das Lernen hemmen. Sie versuche stattdessen, die Schülerinnen und Schülern auf individuelle Art dabei zu unterstützen, sich „in ihrer eigenen Zahlenwelt gut zurecht zu finden“.

Abbildung 3: Spiele mit „falschen“ Farben vermeiden

© Ideal / Rummikub



© NSV / Qwixx

Wer OLP-Synästhetiker:innen verwirren will, verwende solche Spiele.

Auch berichtete S.C., dass es ihr, als sie selbst noch Schülerin war, geholfen habe, wenn sie Aufgaben auf ihre Art lösen durfte und ihr Lehrer nicht auf die Vorgaben beharrt habe. Wenn beispielsweise ungerade Zahlen mit Rot hätten eingekreist werden sollen und gerade mit Grün – sie es aber umgekehrt gelöst hatte und dies ebenfalls als richtig anerkannt wurde.

Was ihr jedoch noch heute passiere sei, dass sie Termine oder Uhrzeiten vertausche aufgrund ihrer OLP-Synästhesie. Und ihre Arbeitsweise mute wohl für andere chaotisch an, würde ihr aber dabei helfen, effektiv und schnell zu arbeiten. Sie schätze es, „über ihre Synästhesie reden zu können, ohne als verrückt abgestempelt zu werden“.

All die Schilderungen von C.S. gewähren nicht-synästhetischen Lehrpersonen wertvolle Einblicke und ermöglichen ein besseres Verständnis für den Umgang mit OLP-Synästhesie.

6.2. Erkenntnisse für Führungskräfte

Grundsätzliches
Bei OLP-Synästhesie werden Zahlen, Buchstaben, Wochentage oder Monate als eigene Persönlichkeiten mit Geschlecht, Aussehen und/oder Charaktereigenschaften wahrgenommen. OLP-Synästhesie tritt bei schätzungsweise 0.16% der Bevölkerung auf, also bei einem von etwa 625 Menschen. Führungspersonen sollten wissen, dass OLP-Synästhesie existiert, um Fehlbeurteilungen zu vermeiden und gute Arbeitsbedingungen zu schaffen.

Die individuellen Persönlichkeitsmerkmale der Zahlen können bei OLP-Synästhetiker:innen starke Gefühle auslösen, sowohl im positiven wie auch im negativen Sinn. Warum nicht die nächste Geburtstagskarte mit den Lieblingszahlen schmücken? Meistens existieren Lieblingszahlen, die eine belebende Wirkung haben und grosse Freude bereiten. Ebenso gibt es Zahlen, die sehr negativ behaftet sind.

Nicht alle Menschen mit OLP-Synästhesie fühlen sich von ihren Zahlen abgelenkt bei der Arbeit. Manche können sie ausblenden und manchen bereitet sie überwiegend Spass. Einige halten ihre Synästhesie für Privatsache und sprechen nicht darüber.

Die folgenden Empfehlungen wurden aus der eigens durchgeführten Befragung extrahiert:

Praktische Tipps für Führungskräfte
OLP-Synästhetiker:innen haben teilweise nützliche Tricks etabliert für einen angenehmen Umgang mit ihren Zahlen. Beispielsweise, indem sie sich ein Excel-Dokument einrichten, um beim Kalkulieren nicht mehr als nötig abgelenkt zu sein. Lassen Sie solche Strategien bei der Arbeit zu.

Manche Organisations- oder Arbeitsweisen mögen chaotisch anmuten, führen aber auch zum Ziel. Akzeptieren Sie ungewöhnliches Vorgehen, solange das Endergebnis stimmt.

Ermöglichen Sie Auszeiten und Ruhepausen. Diese können vor Reizüberflutung schützen.

Für OLP-Synästhetiker:innen
Erklären Sie Ihre OLP-Synästhesie – sofern Sie dies für angebracht halten – und zeigen Sie falls nötig auf, welche (digitalen) Werkzeuge und Hilfsmittel geeignet sind, um die Aufgaben noch besser bewältigen zu können.

7. Fazit und eigene Schlussfolgerungen

Ordinal Linguistic Personification als Synästhesie-Variante ist ein faszinierendes neurobiologisches Phänomen. Das Aussehen und die Charaktereigenschaften von Zahlen zeigen sich in unterschiedlichen Ausprägungen und haben teilweise einen grossen Einfluss auf die schulische und berufliche Laufbahn, teilweise aber auch nicht.

Insbesondere die qualitative Befragung von OLP-Synästhetiker:innen bietet spannende Einblicke und liefert facettenreiche Erkenntnisse.

Diese Arbeit behandelt die mögliche Problematik beim Lernen und Anwenden von Mathematik sowie mögliche Einflüsse auf die Arbeitsleistung. Die aufgestellte These wurde teilweise bestätigt, denn sie trifft nur auf Personen zu, die von ihrer OLP-Synästhesie negativ beeinflusst werden. Es hat sich herausgestellt, dass es auch OLP-Synästhetiker:innen gibt, die durch das Phänomen in mathematischen Belangen sogar unterstützt, oder weder positiv noch negativ beeinflusst werden.

Konkretisierte, bestätigte These
Menschen mit OLP-Synästhesie, die durch die Eigenschaften der Zahlen abgelenkt, gestört oder vereinnahmt werden, können unter bestimmten Bedingungen besser Mathematik lernen beziehungsweise mit Zahlen arbeiten.
Lehrpersonen und Führungskräfte können OLP-Synästhetiker:innen mit bestimmten Massnahmen das Lernen von Mathematik beziehungsweise das Arbeiten mit Zahlen erleichtern, sofern dies nötig ist.

Eigene Schlussfolgerungen
Als Nicht-OLP-Synästhetikerin über etwas zu schreiben, zu dem man selbst keinen direkten Zugang hat, verlangt viel Fingerspitzengefühl, Offenheit und Einfühlungsvermögen. Beispielsweise habe ich mich schwergetan, die Initialen zu anonymisieren, weil jene Befragten, die OLP auch bei Buchstaben erleben, sich womöglich überhaupt nicht mit den entsprechenden Buchstaben und deren Charakterisierungen identifizieren können. Ebenfalls hatte ich anfangs die Paginierung (Seitennummerierung) in eckige Klammern gesetzt und später bemerkt, dass es wohl unangebracht ist, die Zahlen derart „einzusperren“. Auch wird es nicht überraschen, dass die vorliegende Arbeit ziemlich unbunt daherkommt – zumindest für Nicht-Synästhetiker:innen. Mir war wichtig, unnötige Störungen in Form von „falschen“ Farben zu vermeiden.

Mit solch einem Feingefühl ist es auch Lehrpersonen und Führungskräften möglich, individuell auf Menschen mit OLP-Synästhesie einzugehen und Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen sie optimal lernen und arbeiten können. Wie die Erkenntnisse gezeigt haben, braucht es unter Umständen gar nicht so viel Veränderung: Farben vermeiden, Prüfungsart anpassen, Logik hinter der „falschen“ Lösung erforschen oder chaotisch anmutende Arbeitsweisen tolerieren, solange das Ergebnis stimmt.

Als nächster Schritt kann untersucht werden, inwiefern die gewonnenen Erkenntnisse und Empfehlungen für Lehrpersonen im Mathematikunterricht tatsächlich funktionieren. Dazu müssen zuerst Kinder und Jugendliche mit OLP-Synästhesie gefunden werden. Dies kann in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen oder allenfalls auch mit der Deutschen Synästhesie-Gesellschaft e.V. geschehen.

Lehrpersonen sollten bei Kindern und Jugendlichen mit schwachen mathematischen Leistungen nachfragen, ob Zahlen für sie bestimmte Eigenschaften hätten. Ebenfalls empfiehlt es sich, im Unterricht über OLP als gesunde Normvariante des Bewusstseins zu berichten, sodass die gesamte Klasse darüber aufgeklärt wird und OLP-Synästhetiker:innen sich selbst als solche erkennen können. Denn viele der Befragten hatten dieses Aha-Erlebnis erst im Erwachsenenalter.

Abschliessend ist zu betonen: Synästhesie und die dazu zählende Ordinal Linguistic Personification (OLP) sind vor allem eine Bereicherung, sowohl für die Synästhetiker:innen selbst wie auch für die Hirnforschung, da Erkenntnisse dazu auch allgemeine Schlüsse über die Funktionsweise des Gehirns zulassen. Im Schul- und Arbeitsalltag kann die Auseinandersetzung mit OLP-Synästhesie zu interessanten Gesprächen führen und den Horizont erweitern im Umgang mit individueller Wahrnehmung – möge sie uns allen viel Freude bereiten!

Dank

Vielen Dank an André Nuber, Mathematik-Lehrer an der ISME, für die interessanten Anregungen und die konstruktive Begleitung der Arbeit.

Vielen Dank an L.S. für die offenen Gespräche, Veranschaulichungen und die persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema OLP-Synästhesie.

Vielen Dank an alle Teilnehmenden der qualitativen Befragung für ihr Mitwirken und ihre Offenheit, welche diese Arbeit besonders facettenreich macht.

Vielen Dank an die Forschung sowie an die Deutsche Synästhesie-Gesellschaft e.V. für ihr unermüdliches Engagement.

Und vielen Dank an die mir nahestehenden Menschen für das Interesse an diesem besonderen Thema und ihre Unterstützung, welche dieser Arbeit zum Gelingen verholfen hat.

Literaturverzeichnis

Barnett, K. J., Finucane, C., Asher, J. E., Bargary, G., Corvin, A. P., Newell, F. N., Mitchell, K. J. (2008). *Familial patterns and the origins of individual differences in synaesthesia.* Dublin: Trinity College.

Calkins, M. W. (1893). A statistical study of pseudochromestesia and of mental-forms. *American Journal of Psychology*, *5* (4).

Day, S. A. (o. D.). *Synesthesia List*. Daysyn. Zugriff am 3. Dezember 2021 unter http://www.daysyn.com/Types-of-Syn.html

Day, S. A. (2021). *Synesthetes* (2. Auflage). Eigenverlag. Zugriff am 3. Dezember 2021 unter http://www.daysyn.com/Synesthetes-handbook.html

Dovern, A., Fink, G. R., Fromme, A. C. B., Wohlschlaeger, A., Weiss, P. H., Riedl, V. (2012). Intrinsic Network Connectivity Reflects Consistency of Synesthetic Expériences. *The Journal of Neuroscience, 32* (22). https://doi.org/10.1523/JNEUROSCI.5401-11.2012

Eilish, B. (Künstlerin). (2018, 7. Dezember). *Billie Eilish talks about her synesthesia* [Video]. YouTube. Zugriff am 3. Dezember 2021 unter https://www.youtube.com/watch?v=E6pcgv-SkPQ

Eells, J. (2019, 31. Juli). Billie Eilish: Triumph of the Weird. *Rolling Stone* (1330). Zugriff am 3. Dezember 2021 unter https://www.rollingstone.com/music/music-features/billie-eilish-cover-story-triumph-weird-863603/

Emrich, H. E., Schneider, U., Zedler, M., Cytowic, R. E. (2016). *Welche Farbe hat der Montag?* Stuttgart: S. Hirzel.

Flournoy, T. (1893). *Des phénomènes de synopsie*. Paris: Felix Alcan.

Lüdemann, H. (o.D.). *10 MusikerInnen und wie sie ihre Synästhesie nutzen.* Synästhesie-Info. Zugriff am 3. Dezember 2021 unter https://synnie-info.de/musiker-und-wie-sie-ihre-synaesthesie-nutzen/

Matsuda, E., Okasaki, Y. S., Asano, M. & Yokosawa, K. (2018). *Developmental Changes in Number Personification by Elementary School Children.* Lausanne: Frontiers. Zugriff am 3. Dezember 2021 unter https://www.frontiersin.org/articles/10.3389/fpsyg.2018.02214/full

Meyer, B. (2017, 1. Januar). Seven sieht rot, wenn andere R'n'B hören. *SRF News.* Zugriff am 3. Dezember 2021 unter https://www.srf.ch/news/regional/aargau-solothurn/besondere-wahrnehmung-seven-sieht-rot-wenn-andere-r-n-b-hoeren

Patrick, G. T. W. (1893). Number forms. *Popular Science Monthly* (42).

Podbregar, N. & Lohmann, D. (2012). *Im Fokus: Neurowissen: Träumen, Denken, Fühlen – Rätsel Gehirn.* Berlin/Heidelberg: Springer.

Reddit, (2018). *I realized that dumb mistakes I made in math were due to mild synesthesia.* Zugriff am 3. Dezember 2021 unter https://www.reddit.com/r/Synesthesia/comments/bdtfii/i_realized_that_dumb_mistakes_i_made_in_math_were/

Simner, J. & Holenstein, E. (2007). Ordinal Linguistic Personification as a Variant of Synesthesia. *Journal of Cogntive Neuroscience, 19* (6). Massachusetts: MIT Press. https://doi.org/10.1162/jocn.2007.19.4.694

Simner, J., Mulvenna, C., Sagiv, N., Tsakanikos, E., Witherby, S., Fraser, C., et al. (2006). Synaesthesia: the prevalence of atypical cross-modal experiences. *Perception, 35* (8). https://doi.org/10.1068/p5469

Tumblr (2016). The Doctor is Syn!. Zugriff am 3. Dezember 2021 auf https://a-synesthetic-world.tumblr.com/post/21231030875/nikola-tesla-1856-1943-serbian-american-inventor

Wagner, L. (2018). *Der Junge, der zu viel fühlte. Wie ein weltbekannter hirnforscher und sein Sohn unser Bild von Autisten für immer verändern.* München: Europa Verlag.

Wikipedia (2021). Ideasthäsie. Zugriff am 3. Dezember 2021 unter https://de.wikipedia.org/wiki/Ide%C3%A4sthesie

Wikipedia (2021). Wassily Kandinsky. Zugriff am 3. Dezember 2021 unter https://de.wikipedia.org/wiki/Wassily_Kandinsky

Zedler, M. (2014). Das A ist rot: Von vermischten Sinnen. Eine kleine Übersicht zur Synästhesie. *Neuropädiatrie in Klinik und Praxis, 13* (4). Zugriff am 3. Dezember 2021 unter https://www.mhh.de/fileadmin/mhh/psychiatrie-sozialpsychiatrie-psychotherapie/Zedler_et_al.2014.pdf

Standardwerke

Cytowic, R. E. (2018). *Synesthesia (The MIT Press Essential Knowledge series)*. Massachusetts: MIT Press.

Emrich, H. E., Schneider, U., Zedler, M., Cytowic, R. E. (2016). *Welche Farbe hat der Montag?* Stuttgart: S. Hirzel.

Simner, J., Hubbard, E. M. (2018). *The Oxford Handbook of Synesthesia.* Oxford: Oxford University Press.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Erhöhte Hirnaktivität bei Synästhesie.....8
Abbildung 2: Ein „Beziehungshaufen“ – jede Ziffer hat ihre eigene Persönlichkeit.....11
Abbildung 3: Spiele mit „falschen“ Farben vermeiden.....22

Anhang

Qualitative Befragung

Auf den folgenden Seiten sind die vollständigen Antworten der zu OLP befragten Personen ersichtlich. Neun von elf beschreiben ihre OLP-Synästhesie. Alle Teilnehmenden haben die gleichen Fragen erhalten. Vereinzelt nicht beantwortete Fragen wurden zugunsten der Übersichtlichkeit entfernt. Die Initialen sind zwecks Anonymität verschlüsselt, der jeweils angegebene Jahrgang entspricht der Wahrheit.

Die Befragten haben spannende Einblicke in das Erleben ihrer Synästhesie gewährt. Herzlichen Dank für ihr Mitwirken.

S.C. 1974

Mathematik-Lehrperson

Wann wurde dir klar, dass du OLP-Synästhesie hast und dass das nicht alle Menschen haben?
Es muss im Vorschulalter gewesen sein. Ich kannte schon im Kindergarten alle Ziffern und ihre Bedeutungen (Buchstaben nicht). Ich liebte die Sesamstraße und Graf Zahl, wenn er zählte. Die Ziffern waren meistens in Farben oder als Personen dargestellt. Manchmal passte es sehr gut, manchmal gar nicht. Ich merkte durch Gespräche darüber, dass nicht alle Personen das so empfinden.

Beschrieb deiner OLP-Synästhesie

Bitte beschreibe kurz und knapp die wichtigsten Zahlen und ihre Eigenschaften, z.B. ihr Aussehen, ihren Charakter und (falls wichtig) ihre Beziehungen zueinander:
Ich sehe die Zahlen immer als Ziffern vor mir, nie als konkreten Menschen. Die Ziffern haben aber alle eine bestimmte Farbe, ein Geschlecht und menschliche Charaktereigenschaften. Ich sehe sie beim Rechnen immer in einem Raum, in dem eine Party stattfindet. Mache stehen alleine, sind schüchtern, andere erzählen Witze und sind unterhaltsam. Ich betrete den Raum und weiß sofort, wo welche Ziffern zu finden sind.

0 ist für mich keine eigenständige Zahl und hat somit keine Farbe und kein Geschlecht. Sie kann nicht reden und ist eventuell mit einem Haustier (Hund) zu vergleichen, die in Kombination mit einer anderen Ziffer eine eigene Zahl ergibt. Sie nimmt immer die Farbe der Partner-Zahl an.
1 männlich, schwarz. Langweilig, überkorrekt und bürokratisch, nicht sonderlich beliebt
2 männlich, orange/hellbraun, jung, dynamisch, sympathisch. Lächelt viel, hat Humor, ein Schwiegermuttertraum. Riecht nach frisch gebackenem Brot.
3 männlich, hellblau/mittelblau, kindisch, nicht besonders intelligent, kann schnell die anderen nerven, ist aber nie falsch oder gemein dabei.
4 weiblich, erdbeerrot, nett, ausgeglichen, selbstbewusst kann gut zuhören
5 männlich, grün, angeberisch, ein Prolet, hält sich selbst für den Größten und versucht ständig die weilblichen Zahlen zu beeindrucken – schafft es aber nie, redet viel und ist ziemlich festgefahren in seinem Weltbild, man kann sich aber trotzdem jeder-zeit auf ihn verlassen.
6 weiblich, weinrot/braunrot, mütterlich, gutmütig, hilfsbereit, warm, manchmal etwas naiv und traut sich oft zu wenig zu.
7 weiblich, gelb/grüngelb, zickig, ungemütlich, lästert gerne, anstrengend, haut aber auch gerne mal einen Spruch raus, über den man lachen muss.
8 männlich, dunkelblau, ruhig, zurückhaltend, neutral, wirkt oft unsicher, will es dabei jedem recht machen. Jeder mag die Acht.
9 männlich, lila, homosexuell, intelligent, Autoritätsperson, kann Gruppen anführen, redet selten, kann aber ein Machtwort aussprechen.

Zweistellige Zahlen nehmen jeweils die Farbe und das Geschlecht der „stärkeren“ Zahl an. Es kann aber auch Ausnahmen geben. Bei den Zahlen 45, 54, 56, 65, gibt es immer Gerangel um die Vorherrschaft... das sind die Zahlen, bei denen ich die meisten Fehler, Zahlendreher mache. Ich mag sie nicht besonders. Meine Lieblingszahlen sind die Zahlen, mit denen man gut arbeiten kann, die viele Teiler haben. Wie die 36.

Lernen von Mathematik / Umgang mit Zahlen

Welchen Einfluss hatte deine OLP-Synästhesie auf das Lernen von Mathematik oder den Umgang mit Zahlen für dich? Oder evtl. auf andere Bereiche? Erzähle Beispiele.
Zahlen waren schon immer meine Freunde (was man von Buchstaben und Wörtern nicht behaupten konnte) und ich war ihr Freund. Wenn ich z.B. die Viererreihe (also alle Vielfachen von Vier aufsagen sollte, musste ich nur meinen Partyraum betreten und die Zahlen kamen zu mir und haben sich vor mir aufgereiht. Mathematik läuft für mich logisch ab. Und die Zahlen halten sich daran. Rechnen bereitet mir Freude und ich mag runde Ergebnisse und Zahlen, mit denen man gut arbeiten kann. Primzahlen sind sperrig (ich glaube das merkt man ganz gut bei meiner Charakterisierung am Anfang), aber logisch und notwendig.

Allerdings gibt es auch Probleme. Meine Wochentage sind auch farbig und haben ein Geschlecht. Ein 17. muss eigentlich immer ein Mittwoch sein, oder ein 25. ein Dienstag... ich vertausche furchtbar häufig Termine, wenn Datum und Wochentag nicht passen. Auch mit dem europäischem 24-Stunden-System habe ich Probleme. Wie kann 18.30 Uhr das Gleiche wie halb Sieben bedeuten? Die Zahlen haben nichts gemeinsam für mich. Ich habe als Kind ewig gebraucht, bis ich mit Uhrzeiten klarkam.

Gibt es im Rückblick betrachtet etwas, das dir geholfen hätte beim Lernen, im Unterricht oder bei Prüfungsbewertungen?
Ich kann und konnte schon immer gut mit Farben lernen. Aber es mussten meine eigenen sein, sonst wurde es kompliziert. Mit der Mengenlehre (Anfang der 1980er-Jahre ein fester Bestandteil der Mathematik in Grundschulen) hatte ich echte Probleme. Es gab da immer diese Aufgaben, z.B. acht Bananen, die einer Ziffer zugeordnet werden sollten, in den meisten Fällen habe ich eine 7 hingeschrieben, weil die Bananen eben gelb waren. Wären es Blaubeeren gewesen, kein Problem. Eine Menge von fünf grünen Äpfeln richtig bestimmen... konnte ich schon im Kindergarten, waren die Äpfel rot, hat es mich irritiert.
Dann sollte es verliebte Zahlen geben, die zusammen addiert immer 10 ergeben... passte bei mir nur bei der 5, die war in sich selbst verliebt!

Also geholfen hat es mir immer, wenn ich mir selbst helfen konnte, wenn ein Lehrer nicht auf das eine oder andere bestanden hat, nur weil es immer so war. Also zum Beispiel:“ Kreise alle ungeraden Zahlen mit rot ein und alle geraden Zahlen mit grün“. Durfte ich es gerade andersherum machen, auch wenn es den Lehrer vielleicht genervt hat, war alles gut.

Wie sollten Lehrpersonen mit OLP-Synästhesie umgehen? Was sollten sie darüber wissen? Konkrete Tipps.
Man sollte nie mit vorgefertigten Hilfsmitteln arbeiten. Haben gedruckte Zahlen, Holzkugeln, Würfelaugen, Abzählplättchen oder personifizierte Zahlen die „falsche“ Farbe, oder das „falsche“ Geschlecht, werden sie die Kinder immer verwirren. Man sollte die Kinder dabei unterstützen sich in ihrer eigenen Zahlenwelt gut zurechtzufinden.

Arbeitsleistung

Gibt oder gab es Situationen, in denen dich deine Zahlen beflügeln oder produktiv machen? Beschreibe wie, welche, warum.
Jeden Tag! Ich bin Mathematiklehrerin für die Mittelstufe und darf meinen Sechstklässlern jetzt in die Welt der Bruchzahlen entführen. Ich bekomme oft von Schülern und Eltern die Rückmeldung, dass ich mit einer unglaublichen Begeisterung Mathematik lehre und die Kinder anstecke und versuche ihnen die Angst vor diesem Fach zu nehmen, indem ich Zahlen vermenschliche und zu Freunden mache.

Gibt oder gab es Situationen, in denen dich deine Zahlen negativ beeinflussen? Beschreibe wie, welche, warum.
Jeden Tag! Bei aller Hilfe, die ich OLP-Kindern anbieten kann, vergesse ich oft, dass es auch Kinder ohne Synästhesie gibt, die einfach nur in Ruhe ihren Stoff abarbeiten wollen.
Mitmenschen, die den Kopf über mich schütteln, wenn ich mal wieder einen Termin vergessen, oder eine Uhrzeit vertauscht habe, nur weil ich mich in meiner Zahlenwelt verloren habe.

Was könnten Firmen, Vorgesetzte oder du selbst anders machen, damit du besser arbeiten kannst trotz oder eben gerade wegen deiner OLP-Synästhesie?
Mich selbst zu organisieren. Was oft für andere chaotisch anmutet, hilft mir dabei, schnell und effektiv zu arbeiten.

Sonstiges

Möchtest du sonst noch etwas Wichtiges dazu sagen?
Über seine Synästhesie reden zu können ohne als verrückt abgestempelt zu werden, ist unglaublich befreiend und befriedigend. Neulich hat mich eine Kollegin gebeten, ihr mehr darüber zu erzählen, weil sie sich nichts darunter vorstellen konnte. Während dieses Gespräches gab es auf beiden Seiten einige Aha-Erlebnisse.

Meine Buchstaben und Wörter sind verglichen mit meinen Zahlen tot und langweilig. Ich bin nicht besonders gut im Texte verfassen, ich hoffe trotzdem, ich konnte einen kleinen Beitrag zum Gelingen deiner Arbeit beitragen.

I.L. 1979

Mathematik-Lehrperson

Wann wurde dir klar, dass du OLP-Synästhesie hast und dass das nicht alle Menschen haben?
2020, vor ca. 1 Jahr.

Beschrieb deiner OLP-Synästhesie

Bitte beschreibe kurz und knapp die wichtigsten Zahlen und ihre Eigenschaften, z.B. ihr Aussehen, ihren Charakter und (falls wichtig) ihre Beziehungen zueinander:
1 – kleiner Junge, weiß
2 – kleiner Junge, aber etwas älter als die 1, älterer Bruder der 1, gelb
3 – Junge, Grundschulkind, freundlich, cool
4 – Frau, glatt, rot, angepasst
5 – männlich, dunkelblau, durcheinander, in der Pubertät
6 – Frau, glatt
7 – Frau, durcheinander, cool, unangepasst
8 – männlich, aber weich, lieb, blau, ausgleichend
9 – Frau, älter, hart, sehr dominant, dunkelrot
10 – Mann von der 9, aber eher zurückhaltend

Lernen von Mathematik / Umgang mit Zahlen

Welchen Einfluss hatte deine OLP-Synästhesie auf das Lernen von Mathematik oder den Umgang mit Zahlen für dich? Oder evtl. auf andere Bereiche? Erzähle Beispiele.
Meine OLP-Synästhesie hatte keinen Einfluss auf das Lernen von Mathematik und auch sonst keinen Einfluss auf den Umgang mit Zahlen. Außer, dass ich dadurch natürlich Lieblingszahlen hab, aber die hat ja jeder.

Gibt es im Rückblick betrachtet etwas, das dir geholfen hätte beim Lernen, im Unterricht oder bei Prüfungsbewertungen?
Da es mich beim Lernen nicht beeinflusst hat, war für mich alles so ok.

Wie sollten Lehrpersonen mit OLP-Synästhesie umgehen? Was sollten sie darüber wissen? Konkrete Tipps.
Es wäre natürlich schön, wenn man schon früher über OLP-Synästhesie oder Synästhesie überhaupt aufgeklärt würde, aber ich denke nicht, dass es Aufgabe des Lehrpersonals ist.

Arbeitsleistung

Gibt oder gab es Situationen, in denen dich deine Zahlen beflügeln oder produktiv machen? Beschreibe wie, welche, warum.
Nein, so etwas gibt es bei mir nicht.

Gibt oder gab es Situationen, in denen dich deine Zahlen negativ beeinflussen? Beschreibe wie, welche, warum.
Nein, keine negative Beeinflussung.

Was könnten Firmen, Vorgesetzte oder du selbst anders machen, damit du besser arbeiten kannst trotz oder eben gerade wegen deiner OLP-Synästhesie?
Allgemein bessere Information.

Sonstiges

Möchtest du sonst noch etwas Wichtiges dazu sagen?
Also mich hat meine OLP-Synästhesie bisher nicht negativ oder positiv beeinflusst. Mir war bis vor ca. einem Jahr ja noch gar nicht bewusst, dass nicht für alle Menschen die gleichen Zahlen männlich und weiblich sind. Seitdem habe ich mich auch erst mehr damit beschäftigt und mir ist aufgefallen, dass die Zahlen nicht nur ein Geschlecht haben, sondern auch besondere Charaktereigenschaften. Buchstaben übrigens auch. Vielleicht fällt mir bei noch intensiverer Beschäftigung doch noch auf, dass mich diese Synästhesie beim Lernen irgendwie beeinflusst hat, im Moment denke ich aber nicht. In Mathe war ich übrigens immer sehr gut.
Viel Erfolg bei deiner Arbeit und toll, dass du so ein Thema ausgewählt hast!

R.L. 1995

Wann wurde dir klar, dass du OLP-Synästhesie hast und dass das nicht alle Menschen haben?
So richtig erst mit 15, als die Zahlen direkt draußen farbig waren (bin ein Projektor). Bei mir haben auch Töne Charaktereigenschaften. Durch die übereinstimmende Farbe ist ein Ton automatisch mit einer Zahl verbunden, z. B. der Ton A mit der Zahl 5. Die Charaktereigenschaften ähneln sich dementsprechend (gleiche Farbe).
Mit 17 habe ich (quasi andersrum als OLP-Synästhesie) angefangen, bei Menschen Zahlen wahrzunehmen (auch, ohne sie zu kennen). Ich selbst bin die 15. Mein Vater ist eine 311 und meine Mutter eine 9.

Beschrieb deiner OLP-Synästhesie

Bitte beschreibe kurz und knapp die wichtigsten Zahlen und ihre Eigenschaften, z.B. ihr Aussehen, ihren Charakter und (falls wichtig) ihre Beziehungen zueinander:
1 = hellbraun, *Geschlecht*: männlich, *Aussehen*: braune Haare, hellbraune Augen, *Name*: Lorenzo, *Charakter*: einzigartig, selbstständig, selbstsicher, bodenständig, standfest, entschlossen, tonangebend, authentisch, couragiert, gewissenhaft, *zwanghaft*
2 = gelb (Charakter orange!), *Geschmack*: hellblau und sahnig wie „Sara“, *Geschlecht*: weiblich, *Aussehen*: blonde Haare, blaue Augen, *Name*: Claire, *Charakter*: intelligent, spontan, einfühlsam, schwungvoll, freundlich, charmant, nett, extravertiert, optimistisch, sanguinisch, dramatisch, *histrionisch, sanguinisch*
3 = grün, *Geschmack*: süß und schokoladig, *Geschlecht*: männlich (Kind!), *Aussehen*: braune Haare, grüne Augen, *Name*: Jeremy, *Charakter*: süß, bewegungsfreudig, kindlich, glücklich, wiedergutmachend, hoffnungsvoll, naturliebend, lebendig, selbstbewusst, *narzisstisch*
4 = hellrot (rot), *Geschlecht*: weiblich, *Aussehen*: dunkelblonde bis hellbraune (schulterlange) Haare, hellbraune Augen, *Name*: Lucy, *Charakter*: schüchtern, ordentlich, empfindlich, sensibel, emotional, zickig, anhänglich, *abhängig (dependent)*
5 = blau, *Geschmack*: frisches Quellwasser (kalt), *Geschlecht*: neutral, *Aussehen*: braune, kinnlange Haare, blaue Augen, *Name*: Joyce, *Charakter*: laut, cool, erfrischend, glatt, kühl, himmlisch, stark, adrenalinartig, absolutistisch, süß, genau, himmlisch, phänomenal, ungesellig, *schizoid*
6 = violett, schwarz, *Geschmack*: Schwarzwälder Kirschtorte mit Bitterschokolade, *Geschlecht*: männlich, *Aussehen*: schwarze Haare, schwarze Augen, *Name*: Damon, *Charakter*: nächtlich, negativ geheimnisvoll, dämonisch, gefährlich, dunkel, magisch, abgrundtief, abenteuerlich, *antisozial*
7 = dunkelrot, *Geschmack*: Kirsche und Chili, scharf, pikant, saftig, brennend, *Geschlecht*: weiblich, *Aussehen*: rote Haare, braune Augen, *Name*: Scarlett, *Charakter*: intensiv, willensstark, essenzartig, direkt, heiß, mutig, liebevoll, leidenschaftlich, feurig, temperamentvoll, großmächtig, perfekt, vollkommen, idealistisch, sprunghaft, *Borderline, cholerisch*
8 = gelb und hellblau (anpassungsfähig), *Geschmack*: milchig, *Geschlecht*: weiblich, *Aussehen*: blonde Haare, blaue Augen, *Name*: Wendy, *Charakter*: luftig, anpassungsfähig, weich, freundlich, wolkig, unendlich, leicht, klar, ehrlich
9 = dunkelblau (indigo), *Geschlecht*: weiblich, *Aussehen*: schwarze, lange Haare, dunkelblaue Augen, Krone auf dem Kopf, Schwanenkönigin, *Name*: Melony, *Charakter*: königlich, hoch, riesig, spirituell, positiv geheimnisvoll, selbstbewusst, resolut, mental stark, durchsetzungsstark, besonders, anlachend
10 = hellgrün, *Geschlecht*: männlich, *Aussehen*: hellbraune Haare, grüne Augen, *Name*: Manuel, *Charakter*: harmonisch, gutmütig, gemütlich, ordentlich, logisch, normal, praktisch, freundlich, realistisch, *phlegmatisch*
11 = dunkelgrün (Tannenwald), *Geschlecht*: männlich, *Aussehen*: schwarze Haare, dunkelgrüne Augen, *Name*: Marcellino, *Charakter*: mysteriös, spannend, interessant, zauberhaft, verschlossen, tiefsinnig, unordentlich, tiefgründig, introvertiert, pessimistisch, wachsam, *paranoid, melancholisch*
12 = gelb (Charakter mangenta!), *Geschlecht*: weiblich, *Aussehen*: blonde Haare, blaue Augen, *Name*: Jasmin, *Charakter*: kreativ, fantasievoll, sportlich, ausgeflippt, knallig, verrückt, harmoniestrebend, stilbewusst, vielseitig, individualistisch, *hysterische Persönlichkeitsstruktur*
13 = türkisgrün, *Geschmack*: scharfer Minzkaugummi, *Geschlecht*: männlich, *Aussehen*: braune Haare, türkisgrüne Augen, *Name*: Jerome, *Charakter*: chaotisch, schnell, stark, blitzend, intuitiv, musikalisch, faszinierend, komplex, abstrakt, fanatisch, genial, einzelgängerisch, speziell, exzentrisch, *schizotypisch*
14 = rosa, *Geschlecht*: weiblich, *Aussehen*: blonde Augen, braune Augen, *Name*: Luna, *Charakter*: romantisch, weich, sanft, kuschelig, kindlich, ängstlich, weiblich, schmusebedürftig, sensibel, *ängstlich-vermeidend, depressive Persönlichkeitsstruktur*
15 = türkisblau, cyanblau, *Geschmack*: Minze (mild und süßlich), *Geschlecht*: neutral, *Aussehen*: braune Haare, türkisblaue Augen, *Name*: Jalice, *Charakter*: sympathisch, charismatisch, wunderhaft, künstlerisch, aquarellchromatisch, anspruchsvoll, schöpferisch, erfrischend, außergewöhnlich, lässig, *passiv-aggressiv*

Lernen von Mathematik / Umgang mit Zahlen

Welchen Einfluss hatte deine OLP-Synästhesie auf das Lernen von Mathematik oder den Umgang mit Zahlen für dich? (oder evtl. auf andere Bereiche) Erzähle Beispiele.
Mein logisch-mathematisches Denken ist recht unterirdisch, mit Mathematik habe ich mich also schon immer schwergetan. Ich liebe Zahlen, aber mit ihnen zu rechnen ist schwierig. Es gibt im Grunde nur eine einzige Aufgabe, die farblich stimmt: 3x5=15 (grün multipliziert mit blau ergibt türkisblau).
Ansonsten kann ich mir Zahlen gut merken und schaue sie gerne an, weil sie so bunt strahlen. Eine 5 lenkt mich ohnehin von einer logischen Denkweise ab, da bei ihrem Anblick adrenalinartige Glücksgefühle ausgelöst werden. Am liebsten wäre es mir, wenn das Ergebnis einer Matheaufgabe immer etwas mit 5 wäre, das wäre sehr erfrischend.

Gibt es im Rückblick betrachtet etwas, das dir geholfen hätte beim Lernen, im Unterricht oder bei Prüfungsbewertungen?
Im Unterricht kreativere Themen oder etwas, was mich persönlich interessiert, mit einbauen. Aufgaben mit meinen Lieblingszahlen verwenden.

Wie sollten Lehrpersonen mit OLP-Synästhesie umgehen? Was sollten sie darüber wissen? Konkrete Tipps.
Vor allem (generell) sollte man nicht mit Rotstift die Note 5 unter die Arbeit schreiben... ich habe diese dann blau angemalt. Sowieso: Keine roten Zahlen! (bei einer 4 oder 7 habe ich nichts dagegen, aber sonst schon). Lehrpersonen sollten Verständnis zeigen dafür, dass Zahlen auch eine Persönlichkeit haben können, nach etwas schmecken können (25 schmeckt nach Actimel, 26 nach MezzoMix usw.) und bestimmte Gefühle auslösen können, Rücksicht nehmen, Einfühlungsvermögen haben und Zeit lassen bei einem Adrenalinschock, Verliebtheitsgefühlen oder krassen Geschmackskombinations-Empfindungen. Fragen, ob alles okay ist, und kurze Pausen erlauben.

Arbeitsleistung

Gibt oder gab es Situationen, in denen dich deine Zahlen beflügeln oder produktiv machen? Beschreibe wie, welche, warum.
Die 5 macht mich glückselig wegen dem dopaminbesprenkten Adrenalin. Ich werde durch das Blau sehr inspiriert und das sorgt wiederum für mehr Kreativität und Motivation, schöpferisch zu sein. Im Alltag ist der Anblick einer 5 zwischendurch wie eine Auszeit im Himmel, bevor man wieder entspannt weiterarbeiten kann. Manchmal bin ich kurz abgelenkt, weil die 5 ein Blickfang ist, aber ich kann mich trotzdem gut konzentrieren.

Gibt oder gab es Situationen, in denen dich deine Zahlen negativ beeinflussen? Beschreibe wie, welche, warum.
Kann ich nicht genau sagen. Ich mag die 6 und die 4 einfach nicht so gerne, da entsteht ein bisschen Antipathie.

Was könnten Firmen, Vorgesetzte oder du selbst anders machen, damit du besser arbeiten kannst trotz oder eben gerade wegen deiner OLP-Synästhesie?
Auszeiten und Ruhephasen (Schutz vor Reizüberflutung).

M.Z.B. 1990

Wann wurde dir klar, dass du OLP-Synästhesie hast und dass das nicht alle Menschen haben?
Zahlen haben seit ich denken kann feste Eigenschaften. Zudem hege ich zu einigen mehr Sympathie als zu anderen. Zuerst deutlich geworden in der Grundschule beim Lernen der Zahlen (kleine 1x1 etc). Dass dies nicht bei allen Menschen der Fall ist, wurde mir erst mit 28 bewusst durch die Beschäftigung mit der Thematik Hochbegabung, Hochsensibilität und somit auch Synästhesie.

Beschrieb deiner OLP-Synästhesie

Bitte beschreibe kurz und knapp die wichtigsten Zahlen und ihre Eigenschaften,
z.B. ihr Aussehen, ihren Charakter und (falls wichtig) ihre Beziehungen zueinander:
Die Zahl 7 ist eine sehr starke und stolze Zahl.
Die Zahl 6 ist „gemütlicher“, eingefahren und etwas ängstlicher.
Die Zahl 8 ist mir grundlegend unsympathisch sie ist mir völlig zuwider.
Die Zahl 9 ist eher ein Einzelgänger, stolz und unabhängig.

Lernen von Mathematik / Umgang mit Zahlen

Welchen Einfluss hatte deine OLP-Synästhesie auf das Lernen von Mathematik oder den Umgang mit Zahlen für dich? (oder evtl. auf andere Bereiche) Erzähle Beispiele.
Ich habe bis heute keinen guten Zugang zur Mathematik.
Rechenwege habe ich zwar verstehen können, konnte diese jedoch nicht mit anderen Zahlen anwenden. Im Nachhinein frage ich mich, ob dies an den verschiedenen Charaktereigenschaften liegt. Mir ist damals nicht klar gewesen, dass ich einen anderen Ansatz zur Mathematik gebraucht hätte.

Gibt es im Rückblick betrachtet etwas, das dir geholfen hätte beim Lernen, im Unterricht oder bei Prüfungsbewertungen?
Mehr Hintergrundwissen um Zahlen und Mathematik im ganzen Kontext betrachten und verstehen zu können.
Die einzige Formel, die ich gänzlich nachvollziehen konnte, war der Satz des Pythagoras. Beim Satz des Pythagoras hatte ich Pythagoras von Samos vor Augen, wie er sich in Verbindung mit den Zahlen setzte auf einer persönlicheren Ebene.

Wie sollten Lehrpersonen mit OLP-Synästhesie umgehen? Was sollten sie darüber wissen?
Konkrete Tipps.
Zahlen sollten nicht ausgenutzt werden sie haben Eigenschaften, die zu komplex sind für manche simplen Aufgaben. Auf Nachfrage weshalb man bestimmte Dinge ausgerechnet so rechnet war häufig die Antwort „weil man es einfach so macht“. Es ging nicht ums Verstehen der Zahlen, um das Verständnis der Aufgabe, sondern nur darum ans „Ziel“ zu kommen (Erfolg und Gewinn).
Ich hätte mir einen Zugang gewünscht, der etwas unkonventioneller gewesen wäre.
Lehrer sollten wissen, dass es OLP-Synästhesie gibt und dies normalisieren und nicht stigmatisieren.
Sehen und annehmen, sprich validieren, würde schon helfen.

Arbeitsleistung

Was könnten Firmen, Vorgesetzte oder du selbst anders machen, damit du besser arbeiten kannst trotz oder eben gerade wegen deiner OLP-Synästhesie?
Ich habe mich gänzlich zurückgezogen was Mathematik betrifft. Die Faszination ist noch da aber die vielen negativen Ereignisse aus der Schulzeit haben mich geprägt. Deshalb kann ich dir leider keine Ideen nennen, was man im Beruf oder ähnlichem besser machen könnte.

Sonstiges

Möchtest du sonst noch etwas Wichtiges dazu sagen?
Mir wurde angeraten mich nochmals mit Mathematik zu beschäftigen, aber aus einer intrinsischen Motivation heraus. Eigenständig und individuell. Meine Beziehung zur Mathematik neu zu betrachten, neu auszurichten.
Man vermutet, dass ich hochbegabt bin (Therapeut, Ärzte) Bislang habe ich dies von mir gewiesen, da ich mir nicht vorstellen, kann hochbegabt zu sein, aufgrund meiner fehlenden Kenntnisse der Mathematik. Vielleicht wäre dies auch noch wichtig für dich zu wissen.

B.E. 1966

Wann wurde dir klar, dass du OLP-Synästhesie hast und dass das nicht alle Menschen haben?
Die Frage ist nicht ganz leicht zu beantworten. Dass Buchstaben und Zahlen für mich mehr sind, als schwarze Zeichen auf Papier weiß ich schon recht lange, seit meiner frühen Erwachsenenzeit.
Ich habe egal bei welcher Synästhesie nie die Frage gestellt, was es ist und ob es auch andere haben. Selbst als ich schon wusste, was Synästhesie ist, also so ab mit Mitte 20.
Richtig bewusst geworden ist es mir erst, als ich vor einigen Jahren mit der Deutschen Synästhesie-Gesellschaft Kontakt aufgenommen hatte. Da ist mir so einiges klar geworden. Und da auch in der Rückschau mein besonderes Verhältnis zu Zahlen und Buchstaben schon in meiner Kindheit und Schulzeit.

Beschrieb deiner OLP-Synästhesie

Bitte beschreibe kurz und knapp die wichtigsten Zahlen und ihre Eigenschaften,
z.B. ihr Aussehen, ihren Charakter und (falls wichtig) ihre Beziehungen zueinander:
„Wichtig“ gibt es für mich nicht. Dadurch, dass Zahlen und Buchstaben Charakter und Geschlecht haben, werden sie zu „Lebewesen“ und haben damit den gleichen Wert, wie alle anderen. ☺

Eigentlich ist die „Eins“ ganz lieb, nur etwas unscheinbar. Als Ziffer eher schüchtern – als Wort ein bisschen kommunikativer und gelegentlich auch lustiger. Sie ist jung und ein Geschlecht ist schwer zuzuordnen, aber wohl eher weiblich.

Die Zwei weiß nicht so recht. Sie steht auch eher am Rande des Geschehens. Die Ziffer kann sich schwer ausdrücken, ihr fehlen oft die Worte. Am wohlsten fühlt sie sich unter ihres gleichen. (22) Obwohl sie so geschwungen ist, ist sie wenig eloquent. Das Wort ist auch hier etwas gegenwärtiger, will nach vorne, aber immer unentschlossen. Das „w“ steht viel weiter hinten als der Rest des Wortes. Das Geschlecht ist eher männlich.

(Die „Eins und die „Zwei“ haben mich in der Schule nie so interessiert, denn erst ab „Drei“ werden die Zahlen richtig farbig und bekommen anspruchsvolle Charaktere. Das wusste ich natürlich damals nicht, also, dass das eine synästhetische Sache ist, aber ich kann mich an die Gefühle erinnern, die ich zu den Zahlen hatte).

Die Drei ist gern gesellig, nicht übermäßig komisch und kommt auch gut alleine klar. Sie kann sich gut ausdrücken, aber wird die Welt durch ihre Rede nicht verändern. Geschlechtszuordnung ist da etwas schwieriger. Das Geschlecht ist „braun“, das würde bedeuten, dass es eher männlich ist.

Die Vier, hat etwas Besonderes. Für mich ist die Ziffer blau und das Wort grün. Sie ist sehr lebendig. Vor allem als Wort, sehr geschwätzig und Anschluss suchend. Die Ziffer dagegen schaut manchmal nur zweifelnd zu, was ihr Wort so treibt.

Die Fünf ist neben der Sieben meine liebste. Die Ziffer ist für mich feurig Orange und das Wort lebendig Grün.
Das Wort „Fünf“ schmeckt eher sauer, während die Ziffer „5“ Honig süß schmeckt.
(Es ist für mich nicht unangenehm, aber dadurch, dass Farben für mich auch Klang und Geschmack haben geht so einiges durcheinander).
Die Fünf als Ziffer ist mutig und selbstbewusst, sie kann anführen. Das Wort ist eher weniger entschieden, aber setzt Akzente. Zusammen sind sie Widersprüchlich aber sicher, denn der eine hat die Kraft und den Mut und der andere, schafft Struktur, indem er Positionen beschreiben kann.

Die Sieben ist das „F“ der Zahlen Sie ist als Ziffer Grün und als Wort Gelb. Das „F“ ist für mich Grün und sein Geschlecht ist Gelb. Die beiden könnten also verwandt sein.
Das Wort Sieben ist intensiv, scharf, wie eine Klinge und eigentlich eher unangenehm. Die Ziffer ist entschlossen, ein bisschen überheblich und ein bisschen streitsüchtig. Die arme „1“ in der „17“ oder die „47“ – die wissen nichts miteinander anzufangen.

Ah, ich hab die „6“ vergessen – das liegt aber auch an ihr. Sie steht gern am Rande. Ja, sie ist nett und sympathisch, aber nicht besonders auffällig. Das Wort „Sechs“ ist eher gelblich, während die Ziffer dunkelbraun bis schwarz ist.

Die Acht ist freundlich, sachlich. Obwohl die Ziffer ja sehr gerundet ist, ist das Wort eher Kubisch, zart und transparent – aber beide sind braun. Die Acht hat eine angenehme ruhige Stimme, in der auch ab und an etwas Ironie mitschwingen kann. Sie kommt mit allen Zahlen klar. Sowohl mit „7“, als auch mit „1“.

Die „9“ hat auch ähnliche Farbverhältnisse in Ziffer und Wort. Sie sind beide blau, grau, schwarz.
Das Wort „Neun“ lacht gerne ist aber dabei nicht immer lustig oder fröhlich. Das Wort schmeckt ein bisschen bitter. Die Ziffer ist eher zurückhaltend, allerdings nicht zwanghaft. In der Not steht sie ihre 9 und kann durchaus mütterlich beschützen.

Eigentlich gehört die 10 nicht mehr dazu, aber vielleicht sollte erwähnt werden, dass „1“ und „0“ so gar nichts miteinander zu tun haben. Nichts miteinander anfangen können. Das ist nicht böse gemeint, sie sind sich einfach grundfremd. Das Wort hat durchaus mehr Konsistenz, es ist klebrig, schmeckt bitter, aber scheint irgendwie wichtig zu sein. Der Dicke auf dem Schulhof, der mit der Drei das Pausenbrot teilt. So gesehen passen sie gut zusammen, sie haben beide immer Appetit. Allerdings nur als Wort.

Lernen von Mathematik / Umgang mit Zahlen

Wie sollten Lehrpersonen mit OLP-Synästhesie umgehen? Was sollten sie darüber wissen? Konkrete Tipps.
Ich kann die Frage nicht wirklich beantworten, da ich in der Schule noch nicht wusste, was Synästhesie ist und dass ich davon was habe. Ich kann mich nur erinnern, dass Lesen, Schreiben und Rechnen für mich sehr schwierig waren. Ich war in Mathe nie richtig gut und versuche bis heute Handschriftliches zu vermeiden und lese nicht gerne.
In der Kollegstufe habe ich mir angewöhnt, nicht mehr mitzuschreiben, sondern nur noch zuzuhören und ggf. zuhause nachzulesen.
Ich weiß nicht, ob es da eine Lösung gegeben hätte oder gibt, wie man damit anders umgehen sollte oder könnte. Prinzipiell sollte man vielleicht einfach darauf achten, woher eine Lernschwäche kommen könnte. Dass es nicht unbedingt Dummheit oder Unwilligkeit ist. Ich persönlich wurde in der 8. Klasse Gymnasium für dumm erklärt. Ich habe Therapeuten besucht und musste auf die Hauptschule.
Für mich persönlich hatte das aber den Vorteil, dass ich sehr viele unterschiedliche Menschen kennen gelernt habe, dass mein Leben keinen klaren, einfachen Verlauf hatte und ich damit viel mehr Einblick in die Gesellschaft bekommen habe als jemand, der einfach gerade seinen Weg geht.
Eigentlich ist das ganz einfach, denn ich denke, es hängt sehr viel am Selbstbewusstsein. Wenn Kindern und Jugendlichen klar gemacht werden kann, dass das ganz normal ist, dann könnten alle von Synästheten lernen. Eine differenzierte Betrachtung der Welt, kann nur für alle gut sein. Man könnte mit Zahlen und Buchstaben Geschichten schreiben, Theaterstücke machen. Alle könnten daran Freude haben. Wenn sich die eigene Art von der der anderen grundlegend unterscheidet, dann kann das für junge Menschen fatale Folgen haben. Das gilt übrigens nicht nur für Synästhesie.
Man könnte sich überlegen bestimmte Tests zu entwickeln. In einer konkurrierenden Gesellschaft ist es schwierig etwas Besonderes zu sein. Einen Synästheten in der Schule der Klasse „vorzuführen“ wäre womöglich nicht so klug. Wir hatten in der Deutschen Synästhesie-Gesellschaft schon mal überlegt entsprechende Seminare zu entwickeln.

Arbeitsleistung

Gibt oder gab es Situationen, in denen dich deine Zahlen beflügeln oder produktiv machen? Beschreibe wie, welche, warum.
Grundsätzlich verwende ich meine Synästhesien in meiner künstlerischen Arbeit. Es gibt also ständig Situationen, für die ich auch OLP nutze. Die Beschreibung der Zahlen hat mir sehr viel Freude gemacht. Das war zugleich meditativ als auch lustig…die kleinen bunten Kerle. ☺

Gibt oder gab es Situationen, in denen dich deine Zahlen negativ beeinflussen? Beschreibe wie, welche, warum.
Eigentlich beeinflussen sie mich nicht negativ. Da ich damit aktiv umgehe, zählt für mich mehr die Nutzbarkeit. Dass ich nicht gerne lese, liegt mitunter daran, dass diese i.d.R. schwarzen Zeichen auf weißem Papier zusätzlich Bedeutung haben. Ich empfinde die Betrachtung des Geschriebenen als eher unangenehm. Natürlich lese ich mitunter auch viel. Bei Recherchearbeiten z.B. – muss aber dabei diese unangenehme Hürde nehmen.

Was könnten Firmen, Vorgesetzte oder du selbst anders machen, damit du besser arbeiten kannst trotz oder eben gerade wegen deiner OLP-Synästhesie?
Meine Überlegungen zur Synästhesie sind, dass es gar nicht so sehr um diese einzelnen Synästhesien geht, sondern vielmehr um eine bestimmte Art zu denken. Davon kann jeder Nutzen haben. Leider habe ich selbst auch eine Rechtschreibschwäche, kann aber trotzdem gut Fehler finden, sowohl in Zeichnungen, Rechnungen und Texten. In der Schule war es hart, aber inzwischen finde ich Zahlen faszinieren, ich liebe die Logik der Mathematik. Es gibt sicherlich gute Einsatzbereiche für Menschen, die sich ihres Denkens bewusster sind als vielleicht andere.

M.F. 1979

Wann wurde dir klar, dass du OLP-Synästhesie hast und dass das nicht alle Menschen haben?
Erst vor zwei Jahren, 2019, als ich das Thema Synästhesie durch meine jetzt 13-jährigen Tochter entdeckte.

Beschrieb deiner OLP-Synästhesie

Bitte beschreibe kurz und knapp die wichtigsten Zahlen und ihre Eigenschaften, z.B. ihr Aussehen, ihren Charakter und (falls wichtig) ihre Beziehungen zueinander:
1: männlich, Streber, sehr fleißig und weiß immer Bescheid
2: weiblich, schön, anmutend, souverän, bei allen Zahlen sehr beliebt.
3: neutral, undurchschaubar, niemand weiß, was man von ihr halten soll
4: weiblich, Freundin der 2, auch sehr nett, freundlich und hilfsbereit.
5: männlich, beliebt, hat Humor
6: männlich, dick, sehr gemütlich,
7: männlich, unsicher, zurückhaltend, glaubt immer was falsch zu machen
8: männlich, ausgeglichen, stark,
9: männlich, groß und tollpatschig, lustig
22: Königin der Zahlen

Lernen von Mathematik / Umgang mit Zahlen

Welchen Einfluss hatte deine OLP-Synästhesie auf das Lernen von Mathematik oder den Umgang mit Zahlen für dich? Oder evtl. auf andere Bereiche? Erzähle Beispiele.
Ich kann mich nicht erinnern, dass die OLP-Synästhesie mich beim Lernen abgelenkt hat. Ich kann mir vorstellen, hätte man mir Plüschzahlen in die Hand gedrückt, hätte ich schon gewusst, wie ich diese zum Leben erwecke und mir wären schöne Geschichten mit ihnen eingefallen.
Aber wenn es ums Rechnen ging, waren meine Zahlen still, da wurde nicht gespielt. ;)

Gibt es im Rückblick betrachtet etwas, das dir geholfen hätte beim Lernen, im Unterricht oder bei Prüfungsbewertungen?
In Bezug auf meine OLP-Synästhesie fällt mir dazu nichts ein.

Wie sollten Lehrpersonen mit OLP-Synästhesie umgehen? Was sollten sie darüber wissen? Konkrete Tipps.
Zuerst muss man eine OLP-Synästhesie entdecken und das ist nicht so einfach. Kinder (Vorschule und 1. Klasse) beobachten, Zahlen mit Gesichtern zum Spielen geben, Zahlen mit Knete formen lassen...
Kinder die Zahlen von 1-9 malen und beschreiben lassen… wiederholen und beobachten, ob vielleicht das eine oder andere Kind die Zahlen immer wieder mit gleichen Farben und Charakterzügen beschreibt.
Wir sprechen ja auch von “verliebten Zahlen” in der ersten Klasse. Dabei werden die Zahlen im Zahlenraum bis 10 zu Pärchen zusammengeführt, die immer zusammen 10 ergeben. Komischerweise passen bei mir die Zahlen ganz gut zusammen. Bis auf die 1 und die 9. Da ist die 1 schon mal genervt von der 9, mag die 9 anderseits, aber gerade wegen ihrer Tollpatschigkeit und guten Laune.

Arbeitsleistung

Gibt oder gab es Situationen, in denen dich deine Zahlen beflügeln oder produktiv machen? Beschreibe wie, welche, warum?
22.22 Uhr. Da freu ich mich jedes Mal, wenn ich gerade in diesem Moment auf die Uhr schaue. Die Zahlen strahlen Ruhe, Freundlichkeit und Souveränität aus. In diesem Augenblick ist die Welt in Ordnung. ;)

Gibt oder gab es Situationen, in denen dich deine Zahlen negativ beeinflussen? Beschreibe wie, welche, warum.
Ich mag die 7 nicht, mag nicht mit Nummer 7 laufen, zum Beispiel. Die Zahl gibt mir ein unsicheres Gefühl.

Was könnten Firmen, Vorgesetzte oder du selbst anders machen, damit du besser arbeiten kannst trotz oder eben gerade wegen deiner OLP-Synästhesie?
Da fällt mir nichts dazu ein. Meine OLP macht mir Spaß und beeinträchtigt mich nicht bei der Arbeit. Im Gegenteil, ich kann mir Zahlenkombinationen besser merken, weil ich sie in Bezug zueinander sehe mit ihren Charaktereigenschaften. Aber das braucht mein Chef nicht zu wissen.

Sonstiges

Möchtest du sonst noch etwas Wichtiges dazu sagen?
Ich denke, dass man in der Vorschule und ersten Klasse aufpassen muss, wenn man Wochentage, Zahlen usw. mit Farben im Klassenraum aufhängt. Ich erinnere mich, dass meine Tochter Probleme damit hatte, dass ihr die Lehrerin eine gelbe 5 auf ihren Tisch geklebt hatte, weil sie die 5 oft falsch herum schrieb. Sie war aber ganz irritiert von der Farbe, weil die 5 für sie doch gar nicht gelb war. Auch die Wochentage in ihrer Klasse hingen in den “falschen” Farben an der Wand, was sie durcheinander brachte, als sie sich die Wochentage merken sollte. Darüber haben wir aber erst gesprochen, als sie 11 war und sie ihre Synästhesien entdeckte.

L.S. 1990

Wann wurde dir klar, dass du OLP-Synästhesie hast und dass das nicht alle Menschen haben?
Zum einen durch eine Freundin und zum anderen durch eine Kursleiterin. Beide kannten den Begriff Synästhesie bereits und als das Gespräch (nicht mehr sicher wie genau) auf Zahlen kam, wurde mir bewusst, dass „meine Zahlen“ nicht gleich „jedermanns Zahlen“ sind. Das war vor ca. drei Jahren (2018).

Beschrieb deiner OLP-Synästhesie

Bitte beschreibe kurz und knapp die wichtigsten Zahlen und ihre Eigenschaften, z.B. ihr Aussehen, ihren Charakter und (falls wichtig) ihre Beziehungen zueinander:

Im Grunde die Zahlen 1–0.

Reihenfolge: 7 2 4 3 8 9 6 5 1 (Stand 26.4.2021, variiert von Zeit zu Zeit)
0 steht für sich allein.

Anordnung: Vor meinem inneren Auge entweder im Halbkreis, gerade aufgereiht oder meistens nicht angeordnet schwebend vor mir Frontal auf Augenhöhe oder Scheitelhöhe (Heute: Adrett aufgereiht).

Verhalten: Manchmal hat eine Zahl über längere Zeit mehr Präsenz als die anderen, z.B. seit einer Weile die Zahl 7. Diese Zahl fällt dann am meisten auf durch „Special Effects“.
Wenn ich aktiv an eine bestimmte Zahl denke, tritt diese dann in den Vordergrund und der Rest verschwimmt/tritt in den Hintergrund. Die Zahl 0 ist immer neutral und abseits der anderen oder manchmal gar nicht sichtbar.

Aussehen und Charakter: Das Aussehen kann ändern vor allem wenn eine Zahl „Präsenzzeit“ hat, ausser bei der Zahl 0. Diese ist immer weiss und neutral, manchmal sogar transparent oder nur mit Konturlinien. Der Charakter ist meist konstant.

7 Gelb mit dunkelblauen Punkten, gross und 3D. Fesselnd, ansteckend, kompliziert/nicht immer ehrlich. Männlich, ein bisschen Shady, Blender Typ.
2 Rot, klein. Agiert im Hintergrund, zu introvertiert/leise/schüchtern und wird überstimmt. Schmale, blasse Person, kein Geschlecht, der Denker.
4 Grün, springt. Hlücklich/zufrieden/weltoffen, naiv/leichtgläubig. Lebemensch, kein Geschlecht.
3 Schwarz, dreht. Mitfühlend/gespürig, melancholisch/emotional nicht immer stabil. Weiblich, der „Emo“ unter den Zahlen.
8 Blau. Direkt, klassisch, verlässlich, konservativ, stur. Weiblich, Deux-Pieces und wie aus dem „Trückli“ gekleidet)
9 Violett. Vielseitig und begeisterbar, undurchschaubar, nicht konstant. Weiblich.
6 Rosa, liegt. Feminin, teilweise faul/kommt schwer in die Gänge. Weiblich, kurvig/wohlgenährt.
5 Mint, pulsiert. Vital, jung, voller Elan, schiesst über das Ziel hinaus/überrennt andere mit seiner Energie. Weiblich, hat rote Haare, riecht nach frischer Wäsche.
1 Aubergine. Weise, gefasst, rational, nicht spontan, kann nicht mithalten. Männlich, älterer Herr sehr gut gekleidet, riecht dezent nach gutem Rasierwasser.

Beziehung zueinander sind unterschiedlich. Was aber nie geht bzw. ich unsympathisch finde und sich teilweise sogar bei mir als Leseschwäche auswirkt, wenn ich diese Zahlen diktieren muss: 75/57 (für mich die unsympathischen Zahlen überhaupt in Kombination), 65/56, 45/54, 72/27. Ganz intuitiv finde ich Zahlenkombinationen mit 5 oder 7 meistens eher schwierig/unsympathisch ausser 50 oder 70, da 0 neutral und sozusagen die Zahlen wieder für sich stehen.

Die Zahlen 24, 68, 36, 92, 96, 14 machen mich besonders glücklich bzw. empfinde ich als die nettesten Zahlenkombinationen. Allgemein empfinde ich die Zahl 4 als sympathischste Zahl überhaupt.

Lernen von Mathematik / Umgang mit Zahlen

Welchen Einfluss hatte deine OLP-Synästhesie auf das Lernen von Mathematik oder den Umgang mit Zahlen für dich? Oder evtl. auf andere Bereiche? Erzähle Beispiele.
Rechnen, die Anhäufung von Zahlen, welche dazu betrieben werden muss, fällt mir vielfach schwarz. Spontanes Kopfrechnen unmöglich für mich. Meine Zahlen schwirren dann wie wild durcheinander. Dies passiert ebenso, wenn mir jemand laut vorrechnet bzw. mit mir Rechnen will.
Beispiel: Im Service meinte ein Stammgast an Tisch 1 zu mir „Das waren dann 4 Spezli zu 4.50 für mich. Hier, mach direkt 20 Franken, der Rest ist für dich“. Er hatte das Lokal bereits verlassen, bis ich ausgerechnet habe, dass ich gerade 2 Franken Trinkgeld verdient habe und seine Bier 18 Franken gekostet haben.

Wenn ich rechne, muss ich es aufschreiben. Geschrieben kann ich meine Zahl koordinieren. Mein Lösungsweg entspricht jedoch nicht dem gängigen Lösungsweg, der in der Schule gefordert ist. Es entstehen auf dem ganzen Blatt verteilte Zahlenanhäufungen, die insgesamt zwar zum richtigen Resultat führen, aber als Aufgabe an sich nicht richtig gewertet werden, weil die Lehrperson oder andere nicht verstehen, wie ich zur Lösung gekommen bin.
Beispiel: Aufgaben werden nicht bzw. zu wenig bewertet in der Schule mit der Begründung „Lösungsweg nicht ersichtlich/fehlt“ oder jemand kann im Berufsalltag meine Herleitung eines Pricing/Break-Even etc. nicht nachvollziehen, da ich ihm meine Lösung trotz Erklärung nicht näherbringen kann.

Teilweise wirkt sich eine OLP-Synästhesie auf meine verwendete Sprache aus, vor allem schriftlich, da ich gewisse Wörter (Aneinanderreihung gewisser Buchstaben) als sehr unsympathisch wahrnehme und deshalb nicht verwende. Dies passiert hauptsächlich schriftlich und kann spontan nicht benennen, welche.

Gibt es im Rückblick betrachtet etwas, das dir geholfen hätte beim Lernen, im Unterricht oder bei Prüfungsbewertungen?
Akzeptieren individueller Herleitungen bei Rechenaufgaben und den Lösungsweg nicht bewerten, sondern die Lösung an sich. Mehr Mündliche Prüfungen sowie mündlicher Unterricht, da ich mich so besser erklären könnte, wie ich auf meine Lösungen komme bzw. aufzeigen könnte, dass ich die Materie an sich verstanden habe.

Wie sollten Lehrpersonen mit OLP-Synästhesie umgehen? Was sollten sie darüber wissen? Konkrete Tipps.
Allgemeine Aufklärung darüber während Studium, Weiterbildung, Workshops. Sie sollten im Allgemeinen wissen, dass Synästhesie überhaupt existiert und wie sie sich auf Lern- und Prüfungsverhalten auswirken kann. Mir wurde durch Unwissenheit meiner Lehrpersonen ab der 1. Sek bis zum Studium gesagt: Sie sind einfach schlecht im Rechnen, obwohl ich behaupt, die Grundlagen der jeweiligen Materie habe ich immer verstanden, meine Denkweise ist einfach eine andere als nach Lehrbuch.

Arbeitsleistung

Gibt oder gab es Situationen, in denen dich deine Zahlen beflügeln oder produktiv machen? Beschreibe wie, welche, warum?
Diesen Punkt finde ich sehr schwer zu beantworten, da ich mich in meinem Arbeitsalltag vielfach bewusst den Umgang mit Zahlen delegiere oder gar meide. Ich habe mir meine Arbeitsalltag so gestaltet, dass Zahlen einen kleinen Platz einnehmen, ich selten rechnen muss oder es digitale Tools übernehmen lasse.

Gibt oder gab es Situationen, in denen dich deine Zahlen beflügeln oder produktiv machen?
Mich beflügeln zahlen, wenn sie sich selbstständig machen. Ich habe mir z.B. mein Excel-Sheet so programmiert, dass ich umfassende Offerten kalkulieren kann, ohne dass ich einmal einen Rechner in die Hand nehmen muss. Man kann also sagen, dass Programmierungen/Formeln/Tools, die ich mithilfe von Zahlen aufsetze/füttere und mir meinen Umgang mit Zahlen automatisieren, mich beflügeln.

Gibt oder gab es Situationen, in denen dich deine Zahlen negativ beeinflussen? Beschreibe wie, welche, warum.
Als Arbeitnehmer habe ich Aufträge mit Analysen/Kalkulationen/Vergleichen mit Zahlen nicht, zu spät oder schluderig erfüllt, da ich es händisch machen musste und kein Tool zur Verfügung hatte oder keines nutzen durfte. Dadurch hatte ich Stress und noch mehr Blockade und schliesslich meine Aufgaben nicht erfüllt. Die Lehre bei der Bank waren in Bezug auf Zahlen gesehen die schlimmsten drei Jahre für mich und ich konnte die Anforderungen, die jedem Lehrling gleich gestellt wurden, zu Herleitung/Berechnung/Lösung bei Weitem nicht erfüllen und stand so unter Dauerstress. Dies führte sogar dazu, dass ich meinen Lehrabschluss (praktischer Teil) erst im zweiten Anlauf geschafft habe.

Was könnten Firmen, Vorgesetzte oder du selbst anders machen, damit du besser arbeiten kannst trotz oder eben gerade wegen deiner OLP-Synästhesie?
Meinerseits: Kommunikation und aufzeigen gewisser Tools, die mir den Alltag erleichtern und mich meine Aufgaben erfüllen lässt.
Firmen: Ähnlich wie Lehrpersonen: Lernen was Synästhesie ist und wie sie auch gewinnbringend sein kann.

Sonstiges

Möchtest du sonst noch etwas Wichtiges dazu sagen?
Dies ist ein sehr kurzer Ausschnitt aus meinen Gedanken. Vieles kann ich so nicht wiedergeben, sondern passiert einfach. Es gibt zudem Tage, an denen ich meine „Zahlen“ vollkommen abschalte, meist unbewusst in Stresssituationen, dann sind alle Zahlen geradlinig und schwarz/weiss.

Zudem wurde mir bewusst, dass meine OLP-Synästhesie auch auf meine Art Musik zu hören auswirkt, da in Musik/Noten viel Mathematik steckt. Ebenfalls wird mir immer mehr bewusst, dass auch Buchstaben und in der weiteren Form Wörter eine Emotion haben und ich sie deshalb verwende oder genau darum nicht.

Auch ist es schwierig Beispiele in der Vergangenheit zu finden, da ich mir bis vor drei Jahren zu keiner Zeit bewusst war, das Synästhesie ist und wie sie mich beeinflusst. Es gibt sicher noch mehr Situationen/Beispiele, in denen ich heute anders kommunizieren könnte und würde und in denen ich gewisse Glaubenssätze wie „Ich bin per se schlecht in Mathe“ gar nie aufgebaut hätte.

Mein grosser Wunsch ist es, dass über Grundschulen bis hin zu Berufsberatungen eine Aufklärung stattfindet und Synästhesie wahrgenommen wird. Wichtig jedoch als Chance und aber nicht als Diagnose!

D.S. 1959

Wann wurde dir klar, dass du OLP-Synästhesie hast und dass das nicht alle Menschen haben?
Ungefähr vor 10 Jahren, ich war also 52.

Beschrieb deiner OLP-Synästhesie

Bitte beschreibe kurz und knapp die wichtigsten Zahlen und ihre Eigenschaften, z.B. ihr Aussehen, ihren Charakter und (falls wichtig) ihre Beziehungen zueinander:

Eins: Silbrig-weiß, groß und knochig, weiblich, fortgeschrittenen Alters, mag Menschen nicht, schaut abfällig auf die anderen Ziffern.
Zwei: Männlich, mittelgroß, etwas devot, fühlt sich von der 1 bedrängt.
Drei: Rosa, etwa einjähriges, rosiges und zufriedenes Baby. Auf dem Rücken liegend schaut es fröhlich in die Welt und brabbelt vor sich hin.
Vier: Stahlblau, männlich, etwa 25 Jahre, trägt einen lässigen Anzug mit offenem Kragen und gelöster Krawatte, schlacksig, besserwisserisch, arrogant und nicht „der hellste“.
Fünf: Männlich, sonst keine Wahrnehmungen
Sechs: Männlich, sonst keine Wahrnehmungen
Sieben: Tannengrün, ältere Dame, Kleidung aus dem 19. Jahrhundert, Charakter wie Fräulein Rottenmeier aus „Heidi“. Kühl und zickig.
Acht: Männlich, dick, ca. 45-50 Jahre, gelassen, abwartend, Zigarre rauchend, auf alles gefasst.
Neun: Weiblich, um die 30, Karrierefrau im Anzug, freundlich aber nach außen hin abweisend. Schaut etwas herablassend auf alle anderen Ziffern.

Lernen von Mathematik / Umgang mit Zahlen

Welchen Einfluss hatte deine OLP-Synästhesie auf das Lernen von Mathematik oder den Umgang mit Zahlen für dich? Oder evtl. auf andere Bereiche? Erzähle Beispiele.
Nur die 7 hatte einen negativen Einfluss. In dem Alter, in dem ich Heidi las, musste ich das 7er-Einmaleins auswendig lernen, was mir nicht gelang, obwohl ich eine sehr gute Schülerin war. Die 7 war mir einfach zu unsympathisch.
Ansonsten hatte ich keine Schwierigkeiten.

Gibt es im Rückblick betrachtet etwas, das dir geholfen hätte beim Lernen, im Unterricht oder bei Prüfungsbewertungen?
Ich habe noch eine Sequenz-Raum-Synästhesie, die mir den Umgang mit Zahlen sehr erleichtert hat. Die OLP hatte – außer der 7 – keinen Einfluss.

Wie sollten Lehrpersonen mit OLP-Synästhesie umgehen? Was sollten sie darüber wissen? Konkrete Tipps.
Sie sollten insgesamt über Synästhesien, ihre Formen und individuellen Variationsmöglichkeiten aufgeklärt sein. Konkrete Tipps gibt es nicht, weil Menschen (Kinder) so unterschiedlich sind, wie ihre möglichen Synästhesien oder sonstige Eigenschaften. Der Umgang muss sich immer an individuellen Persönlichkeiten und Gegebenheiten anpassen.

Arbeitsleistung

Gibt oder gab es Situationen, in denen dich deine Zahlen beflügeln oder produktiv machen? Beschreibe wie, welche, warum.
Nicht, dass ich mich erinnern könnte.

Gibt oder gab es Situationen, in denen dich deine Zahlen negativ beeinflussen? Beschreibe wie, welche, warum.
Wie schon beschrieben, die Sieben.

Was könnten Firmen, Vorgesetzte oder du selbst anders machen, damit du besser arbeiten kannst trotz oder eben gerade wegen deiner OLP-Synästhesie?
Ich habe deswegen keine Probleme.

Sonstiges

Möchtest du sonst noch etwas Wichtiges dazu sagen?
Ich glaube, dass die OLP eher bereichernd, als behindernd ist. Diese Fälle, wie bei mir mit der 7 sind meiner Erfahrung nach eher selten.
Aber Menschen mit OLP haben oft auch literarische Fähigkeiten, so dass diese Form der Synästhesie sehr bereichernd für sie sein kann.

L.G. 1968

Wann wurde dir klar, dass du OLP-Synästhesie hast und dass das nicht alle Menschen haben?
Als mir 2015 eine Bekannte im Gespräch erzählte, sie sehe Zahlen als Farben und dies „Synästhesie“ nannte. Bis dahin war ich mein ganzes Leben lang davon ausgegangen, dass jeder Mensch Zahlen farbig sehen kann, so er will. (Ich kann die Farben „ausschalten", damit ich nicht abgelenkt werde, z.B. bei Mathe-Aufgaben.)

Beschrieb deiner OLP-Synästhesie

Bitte beschreibe kurz und knapp die wichtigsten Zahlen und ihre Eigenschaften,
z.B. ihr Aussehen, ihren Charakter und (falls wichtig) ihre Beziehungen zueinander:
0 = weiss oder durchsichtig, also sowas wie „Nebelfarbe“, ohne Substanz, ohne Charakter
1 = schwarz, solitär, bestimmt, klar, kompromisslos, zentriert wie eine Person, die ganz bei sich ist
2 = rot, dynamisch, dominant, selbstbewusst, kraftvoll, wirbelnd, nie in sich ruhend, ständig „on the go“, extrovertiert, weiblich, vom Alter her pubertierend
3 = gelb, dreieckig, fröhlich, keck, verspielt, extrovertiert, kindliches Wesen
4 = hellblau, viereckig, statisch wie ein Schweizer See, introvertiert unauffällig, zuverlässig, stabil, männlich, introvertiert
5 = dunkelbraun, ein Häufchen Scheisse (sorry für meine Direktheit, ist die Wahrheit) - mit dieser Zahl vermag ich emotional rein gar nichts anzufangen, sie steht für mich auch nicht in Verbindung zu den anderen, sie ist einfach „auch noch da“, klobig wie eine Wohnwand aus den 1970er-Jahren
6 = hellgrün, Wald im Frühling, unaufdringlich, gleichmässig, organisch, zurückhaltend, feinfühlig, still, weiblich, feenhaft, introvertiert, im Vergleich zur 7 die Juniorin
7 = dunkelgrün, Wald im Sommer, satt, gleichmässig, organisch, ausgewogen, in sich ruhend, weiblich, introvertiert, im Vergleich zur 6 die Seniorin
8 = dunkelblau, schwer, endlos, abgründig, tief wie ein Ozean, Unterbewusstsein, Unendlichkeit, Ewigkeit
9 = violett, hart und gezackt wie ein Amethyst, abgehoben im Sinne von vergeistigt, schwer fassbar, weder männlich noch weiblich
Womit ich Zahlen übrigens NICHT verbinde, das sind Gerüche oder Töne. Für mich sind sie olfaktorisch, akustisch und auch haptisch neutral. Ich erlebe sie ausschliesslich visuell und dadurch emotional als lebendig.)

Lernen von Mathematik / Umgang mit Zahlen

Welchen Einfluss hatte deine OLP-Synästhesie auf das Lernen von Mathematik oder den Umgang mit Zahlen für dich? Oder evtl. auf andere Bereiche? Erzähle Beispiele. Gibt es im Rückblick betrachtet etwas, das dir geholfen hätte beim Lernen, im Unterricht oder bei Prüfungsbewertungen? Wie sollten Lehrpersonen mit OLP-Synästhesie umgehen? Was sollten sie darüber wissen? Konkrete Tipps.
Bei uns damals im Schulunterricht war nichts farbig. Keine Lehrmittel, keine Darstellungen an der Wandtafel (Hellraumprojektor gab’s noch nicht). Ziffern farbig sehen zu können, war eine Wahrnehmungsmöglichkeit für mich, ein Gefühl. Zum Erlernen des Stoffes war es irrelevant. (Vielleicht besser so: Hätte die Lehrkraft Farben verwendet, aber andere als ich sie sehe, so hätte mich dies wahrscheinlich irritiert und dadurch abgelenkt.)

Arbeitsleistung

Gibt oder gab es Situationen, in denen dich deine Zahlen beflügeln oder produktiv machen?
Beschreibe wie, welche, warum.
Sie als lebende Wesen zu betrachten, macht es mir einfacher, mit Zahlen zu arbeiten. Ich arbeite in Teilzeit als Buchhalterin, was mir aber eigentlich NICHT liegt; es ist eine Verlegenheitslösung, weil ich aufgrund einer zunehmenden Schwerhörigkeit nicht mehr im Marketing und damit mit Buchstaben arbeiten kann. Die ich, nebenbei erwähnt, NICHT farbig sehe wie Zahlen.

Was könnten Firmen, Vorgesetzte oder du selbst anders machen, damit du besser arbeiten kannst trotz oder eben gerade wegen deiner OLP-Synästhesie?
Nichts. Ich erachte dies als meine Privatsache und spreche auch nie darüber.

Sonstiges

Möchtest du sonst noch etwas Wichtiges dazu sagen?
Interessantes Thema für Deine Maturaarbeit.

(Graphem-Farb-Synästhesie und Sequenz-Raum-Synästhesie, KEINE OLP-Synästhesie)

A.I. 1968

Wann wurde dir klar, dass du OLP-Synästhesie hast und dass das nicht alle Menschen haben?
Kann ich nicht mehr sagen. Für mich war es als Kind normal und ich habe nicht darüber nachgedacht, dass das für die anderen nicht so ist. Irgendwann ist mir das wohl aufgefallen. Aber ich habe es erst vor ein paar Jahren mal einem Freund erzählt und war überrascht, wie ungewöhnlich diese Vorstellung für andere ist.

Beschrieb deiner OLP-Synästhesie

Bitte beschreibe kurz und knapp die wichtigsten Zahlen und ihre Eigenschaften,
z.B. ihr Aussehen, ihren Charakter und (falls wichtig) ihre Beziehungen zueinander:
Ich kannte den Begriff "OLP" bisher nicht und gemäss den Definitionen, die ich gefunden habe, habe ich auch keine OLP-Synästhesie.

Die Zahlen von 0 bis 9 haben jede eine Farbe. Bei zusammengesetzten Zahlen behält jede Ziffer ihre Farbe, sie gleichen sich aber in bestimmten Kombinationen manchmal etwa aneinander an (siehe Bsp. unten).

Etwa so: 0 (Null weiss bis durchsichtig) 1 (ganz weiss) 2 3 4 5 6 7 8 9

Dadurch kann ich extrem gut Zahlen behalten. Auch Zahlendreher passieren mir nicht. Vergessen oder falsch behalten tue ich nur Zahlen, die aus zu ähnlichen Farben bestehen. z.B. 477 sieht so aus:
und verwechsle ich nie mit 747, da es ein anderes Muster ist.
Aber es kann sein, dass ich mich an 383 erinnere 383 und es war 388 388 weil die beiden gelb in der mehrstelligen Zahl nicht mehr so ganz klar gegeneinander abgegrenzt sind. Ziffern mit verschiedenen Farben verwechsle ich nie.

Es wurde mir spät klar, dass es für die anderen gar nicht so einfach ist, Zahlen zu behalten. Interessanterweise sind Musiknoten alle schwarz und ich habe extrem Mühe mit Noten lesen, muss immer abzählen.

Auch die Wochentage haben Farben und sind im Kreis angeordnet, ich sehe immer, wo im Kreis ich gerade bin. Der Kreis ist geschlossen.

Auch die Monate haben Farben und bilden einen Kreis und ich sehe, wo ich bin. Allerdings ist der Kreis nicht geschlossen, sondern jedes Jahr liegt spiralförmig über dem letzten. Das ist sehr praktisch, um sich Daten zu merken, weil alle wichtigen Erinnerungen auf diesen Kreisen angeordnet sind und man weiss so, was im gleichen Jahr stattgefunden hat. So erinnere ich mich z.B. mehrere Jahre lang an die Daten von Sitzungen oder so. Allerdings habe ich auch sonst ein gutes Gedächtnis, aber nicht für Bilder.

Lernen von Mathematik / Umgang mit Zahlen

Welchen Einfluss hatte deine OLP-Synästhesie auf das Lernen von Mathematik oder den Umgang mit Zahlen für dich? Oder evtl. auf andere Bereiche? Erzähle Beispiele.
Ich hatte immer gerne Mathematik, weiss aber nicht, ob das Farbensehen auch beim Rechnen geholfen hat. Ich erkenne aber verwandte Zahlen und war immer gut im Kopfrechnen.
In meinem Beruf als Ingenieur ist es einfach praktisch, wenn man ein gutes Verhältnis zu Zahlen hat. Aber ich war jetzt nie das Mathematikgenie, was höhere Mathematik betrifft.

Wie sollten Lehrpersonen mit OLP-Synästhesie umgehen? Was sollten sie darüber wissen?
Konkrete Tipps.
Ich denke, als Kind wird man eher überschätzt, weil es für einen ja viel einfacher ist als für die anderen, sich etwas zu merken. Allerdings hat man ein so schnelles Hirn, dass man auch oft unterfordert ist und nicht versteht, wieso die anderen das nicht können.

Arbeitsleistung

Gibt oder gab es Situationen, in denen dich deine Zahlen beflügeln oder produktiv machen?
Beschreibe wie, welche, warum.
Es ist extrem praktisch, alles auswendig zu wissen und kaum etwas aufzuschreiben, nur jetzt im Alter lässt das langsam etwas nach und nervt!

Gibt oder gab es Situationen, in denen dich deine Zahlen negativ beeinflussen? Beschreibe wie, welche, warum.
nein.

Was könnten Firmen, Vorgesetzte oder du selbst anders machen, damit du besser arbeiten kannst trotz oder eben gerade wegen deiner OLP-Synästhesie?
Ich weiss nicht, ob das zusammenhängt mit der Synästhesie, aber ich bin generell übersensibel und nehme extrem viel wahr (Emotionen, Details, Spannungen im Raum, etc.), so dass ich dann sehr schnell von Aussenreizen überfordert bin und abends immer todmüde. Ich habe lange gebraucht (bis etwa 40) bis ich das erkannt habe und mich besser schützen konnte (Ruhe, Pausen, nicht zu viele Leute um mich herum, v.a. keine Fremden). Zuviel Sozialkontakte stressen sehr und ich mache viel allein, um meine Ruhe zu haben. Auch bin ich extrem lärmempfindlich. Ich brauche auch viel Schlaf, wobei ich sehr viel träume.
Da ich selber Firmenchef bin, kann ich mich eher so einrichten, dass ich genug Ruhe habe als ein Angestellter. Aber es sind eigentlich immer zu viele Reize.

Sonstiges

Möchtest du sonst noch etwas Wichtiges dazu sagen?
Ich finde es auch ein sehr spannendes Thema und würde gerne mehr darüber wissen.

(Graphem-Farb-Synästhesie, KEINE OLP-Synästhesie)

L.U. 1962

Wann wurde dir klar, dass du OLP-Synästhesie hast und dass das nicht alle Menschen haben?
Erst relativ spät als Erwachsener mit vielleicht 40 Jahren habe ich mal etwas zu dem Thema gelesen und erst da habe ich verstanden, dass das nicht alle Menschen haben. Ich habe dann angefangen Menschen in meiner Umgebung dazu zu befragen und alle haben mich völlig verständnislos angeschaut. Viel weiter geht diese Vorstellung bei mir aber nicht, noch ein kleines bisschen in Richtung Musik, das Töne auch Farben haben, also je höher die Töne sind desto rötlicher sind sie, je tiefer die Töne sind desto dunkler sind sie desto schwärzer sind sie.

Beschrieb deiner OLP-Synästhesie

Bitte beschreibe kurz und knapp die wichtigsten Zahlen und ihre Eigenschaften,
z.B. ihr Aussehen, ihren Charakter und (falls wichtig) ihre Beziehungen zueinander:
Allgemeine Erläuterung zu meinem Empfinden: Früher habe ich eigentlich gedacht, dass das bei allen Menschen so wäre, nämlich das alle Zahlen eine Farbe haben. Einzelne Zahlen eine klare und eindeutige, oft Grundfarbe, alle zusammengesetzten Zahlen haben am Ende eine dominierende Farbe. Ich kann mir eine zusammengesetzte Zahl aber auch in ihren Einzelfarben vorstellen, wenn ich mich darauf konzentriere. Obwohl ich kein besonderes Rechengenie bin, kann ich mir Zahlenräume hierdurch ziemlich gut vorstellen und sehr gut überschlägig rechnen.

Lernen von Mathematik / Umgang mit Zahlen

Welchen Einfluss hatte deine OLP-Synästhesie auf das Lernen von Mathematik oder den Umgang mit Zahlen für dich? Oder evtl. auf andere Bereiche? Erzähle Beispiele.
Ich glaube beim Merken von Zahlen hat es mir in meinem Leben sehr geholfen. So ist es heute noch so, dass ich viele Zahlen, die ich in meiner täglichen Lektüre des Handelsblattes lese, auch behalten kann und in den Gesprächen zum Thema automatisch ziehe. In der Logik der Mathematik hat mir das glaube ich aber nicht geholfen. Auch kann mich nicht erinnern, dass mich dies einmal negativ beeinflusst hätte.

Gibt es im Rückblick betrachtet etwas, das dir geholfen hätte beim Lernen, im Unterricht oder bei Prüfungsbewertungen?
In den mündlichen Prüfungen, in denen mir eben bestimmte Zahlen gut wieder eingefallen, dort hat meine Synästhesie mir geholfen. In den eigentlichen Rechnungen, wie oben schon geschrieben, nicht.

Arbeitsleistung

Gibt oder gab es Situationen, in denen dich deine Zahlen beflügeln oder produktiv machen?
Beschreibe wie, welche, warum.
Ziemlich schwer hier einen eindeutigen Vorteil herauszulesen. Am Ende bin ich ein recht erfolgreicher Kaufmann geworden, den Beitrag der Synästhesie zu diesem Thema kann ich ganz schwer einschätzen.

Was könnten Firmen, Vorgesetzte oder du selbst anders machen, damit du besser arbeiten kannst trotz oder eben gerade wegen deiner OLP-Synästhesie?
Ist für mich unklar, ich denke man kann aber nicht ausschließen, wenn eine gute Methodik dazu entwickelt wird, dass man Synästhesie nutzen kann.

Erklärung

Die Unterzeichnende bestätigt mit ihrer Unterschrift, dass die Arbeit selbstständig verfasst und in schriftliche Form gebracht worden ist, dass sich die Mitwirkung anderer Personen auf Beratung und Korrekturlesen beschränkt hat und dass alle verwendeten Unterlagen und Gewährspersonen aufgeführt sind.

Datum: Unterschrift: